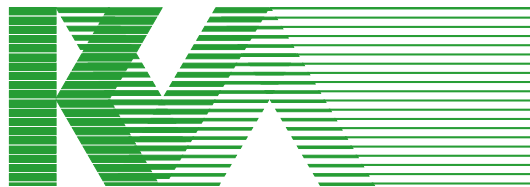


14. Delegiertenversammlung 5. Juni 2002



JAHRESBERICHT 2001

Verband KVA Thurgau
Rüteliholzstrasse 5, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 96 00, Fax 071 626 96 10



VERBAND KVA THURGAU

Inhaltsverzeichnis

Einladung/Traktanden 14. Delegiertenversammlung	3
Protokoll 13. Delegiertenversammlung 2001	4
Verbandsgemeinden	6
Verwaltungsrat und Kontrollstelle	7
Gesamtorganisation Verband	8
Organigramm Geschäftsleitung	9
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	10
Jahresbericht 2001	11
Statistische Angaben	13
Rechnungen 2000 und 2001/Budget 2001	20
Revisionsbericht	29
Anlagen und Darlehen	30
Verwaltungsrat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVA Thurgau	31

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Verband KVA Thurgau, Rüteliholzstrasse 5, 8570 Weinfelden
Telefon 071 626 96 00, Fax 071 626 96 10

Gestaltung: koch marketing kommunikation, 8501 Frauenfeld

Druck: Druckerei Rief, 8570 Weinfelden

Weitere Exemplare können bezogen werden bei:

Verband KVA Thurgau, Rüteliholzstrasse 5, 8570 Weinfelden

Einladung zur 14. Delegiertenversammlung

Datum: Mittwoch, 5. Juni 2002
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: KVA, Rüteliholzstr. 5, 8570 Weinfelden

Traktanden

- 1. Wahl von Stimmzählern**
- 2. Protokoll**
der Delegiertenversammlung vom 12. Dezember 2001
- 3. Geschäftsbericht und Rechnung 2001**
 - 3.1. Geschäftsbericht
 - 3.2. Jahresrechnung
 1. Verbrennungsbetrieb
 2. Deponie
 3. Kompostaufbereitung
 4. Bilanz
 - 3.3. Bericht der Kontrollstelle
 1. Entlastung der Organe
- 4. Verschiedenes und Umfrage**

Protokoll der 13. Delegiertenversammlung Vom 12. Dezember 2001, 20.00 bis 21.15 Uhr im Rathaussaal, Weinfelden

Alfred Wechsler, VR-Präsident, begrüsst die 58 Gemeindedelegierten und 13 Verwaltungsräte zur zweiten Budgetversammlung. Als Vertreter des Kantons kann er Dr. J. Hertz willkommen heissen.

Die Delegierten genehmigen folgende Traktandenliste.

1. Wahl von Stimmzählern
2. Protokoll der 12. Delegiertenversammlung vom 13.6.01
3. Budgets 2002
 - 3.1 Verbrennungsbetrieb
 - 3.2 Deponie Emmerig
 - 3.3 Kompostaufbereitung
4. Zusammenschluss Deponie Kehlhof-Verband KVA-TG
 - 4.1 Budget 2002
 - 4.2 Beschluss Zusammenschluss
5. Ersatzwahl VR-Mitglied
Vorschlag Gemeinde Weinfelden: Max Vögeli
6. Verschiedenes und Umfrage

1. Wahl von Stimmzählern

Folgende Personen werden vorgeschlagen und gewählt:

- Frau Susanne Spring, Amriswil
- Frau Karin Knus, Märstetten
- Herr Alexander Uebersax, Kreuzlingen
- Herr Peter Tuchschnid, Thundorf

2. Protokoll der 12. Delegiertenversammlung vom 13.6.01

Das Protokoll wird genehmigt

3. Budgets 2002

3.1 Verbrennungsbetrieb

Trotz Gebührenreduktion um rund 10 % und der wieder vorgesehenen Rückerstattung der Gemeinkosten an die Gemeinden im Betrag von 1,9 Mio. sowie stark steigenden Kosten für den Anlagenunterhalt sieht das Budget einen Einnahmenüberschuss vor.

Aufwand	Fr. 37'643'600
Ertrag	Fr. 37'959'000
Ertragsüberschuss	Fr. 315'400

Konto: 315010: Reparaturen/Unterhalt Maschinen und Anlagen: Roland Schweiss, Abteilungsleiter Betrieb, erklärt anhand von Folien, welche Investitionen nötig sind im Bereich Kesselanlagen. Es ist vorgesehen, mit einem sogenannten Cladding die Kesselrohre vor weiteren Abnutzungen zu schützen. Insgesamt muss mit Aufwendungen von Fr. 1,6 Mio. gerechnet werden. Gemäss Alfred Wechsler werden wir auch künftig mit Unterhaltskosten dieser Grössenordnung zu rechnen haben.

Konto 317000: Dieter Nägeli, Abteilungsleiter Marketing/Beratung, informiert, dass die Logistik der Wertstoffsammlungen wie Glas, Alu, etc. im Verbandsgebiet in den nächsten Monaten überprüft wird, mit dem Ziel, in den Gemeinden künftig ein einheitliches System bewirtschaften zu können. Er fordert die Gemeinden auf, im Hinblick auf eine Vereinheitlichung des Sammelstellensystems bei der Beschaffung neuer Container zurückhaltend zu sein.

Konto 318040 Versicherungen: Josef Helg, Abteilungsleiter Finanzen/Immobilien erklärt, dass die All-Risk-Versicherung mit einer Jahresprämie von Fr. 320'000 dem günstigsten Angebot in der Schweiz entspricht. Beim Bunkerbrand im zu Ende gehenden Jahr bezahlte die Gebäudeversicherung einen Teil des Schadens. Die All-Risk kam nicht zum Zug, da ein Selbstbehalt von Fr. 100'000.– besteht.

3.2 Deponie Emmerig:

Aufwand	Fr. 749'200
Ertrag	Fr. 755'000
Ertragsüberschuss	Fr. 5'800

3.3 Kompostaufbereitungsanlage Hefenhofen

Aufwand	Fr. 265'000
Ertrag	Fr. 262'000
Aufwandüberschuss	Fr. 3'000

Es werden keine zusätzlichen Erläuterungen gewünscht.

Abstimmung: Die vorliegenden Budgets 2002 werden ohne Gegenstimme gut geheissen.

4. Zusammenschluss Deponie Kehlhof/Verband KVA Thurgau

Der Zweckverband Deponie Kehlhof, bestehend aus den Gemeinden Kreuzlingen, Weinfelden, Sulgen, Bürglen, Märstetten, Kradolf und Riedt (Erlen) betreibt im Mühltobel in der Gemeinde Berg TG seit über 30 Jahren die zur Zeit einzige öffentliche Reaktordeponie im Kanton Thurgau. Bei einer Anlieferungsmenge von 10'000 m³ pro Jahr dürfte die Deponie noch 10 bis 12 Jahre zur Verfügung stehen. Bei sparsamem Umgang lässt sich die Betriebsdauer sogar noch verlängern. Der Deponiebetrieb wird heute schon in engster Zusammenarbeit mit dem Verband KVA Thurgau realisiert. Es fehlt nur noch der letzte Schritt, die eigentliche Zusammenführung der beiden Zweckverbände.

Eine Zusammenführung ist sinnvoll, weil Deponieren und Verbrennen zwei wesentliche Bestandteile der Abfallbewirtschaftung sind und diese Bereiche von einer zentralen Stelle geführt werden. Der Kanton und die Mitgliedgemeinden des Deponiezweckverbandes begrüssen den Zusammenschluss ausdrücklich. Zudem macht es auch Sinn, wenn die Nachsorgepflicht und Verantwortung für die Deponie auf mehrere Schultern verteilt wird.

Die bisherigen Mitgliedgemeinden haben dem Zusammenschluss bereits zugestimmt.

Diese Gemeinden erhalten ihre Einlagen verzinst zurückerstattet, total Fr. 1,25 Mio.

Peter Hungerbühler, Abteilungsleiter Deponien, stellt die Deponie in Bildern vor.

Max Buri, Gemeindeammann Berg, erwähnt, dass Berg wohl Standortgemeinde, jedoch nicht Mitgliedgemeinde des Zweckverbandes war. Die Situation habe sich in den letzten Jahren merklich verbessert. So entwickelt sich die Deponie heute immer mehr zum Biotop. Die Gemeinde Berg erhielt für die Mehrbelastung (Verkehr) nie eine Entschädigung. Berg hätte sich immer solidarisches Verhalten und wird dies auch künftig gegenüber dem Verband KVA Thurgau tun. Er würde sich freuen, wenn andere Gemeinden in ähnlichen Situationen sich ebenso verhielten.

Niklaus Lussi erkundigt sich nach allfälligen Folgeschäden.

Alfred Wechsler bezeichnet das Risiko, dass ein Schaden eintritt, als gering. Bei einem Schadenfall würde künftig der Verband KVA Thurgau haften. Mit den Gebühren werden nebst dem ordentlichen Betrieb auch künftige Bauprojekte und die Nachsorge finanziert.

4.1 Budget 2002

Dem Budget der Deponie Kehlhof wird mit einer Enthaltung zugestimmt.

4.2 Beschluss Zusammenschluss

Die Anwesenden stimmen dem Zusammenschluss Deponie Kehlhof-Verband KVA Thurgau mit einer Enthaltung zu. Der Zusammenschluss muss noch vom Regierungsrat genehmigt werden.

5. Ersatzwahl VR-Mitglied

Per 31.12.01 tritt Dieter Meile nach neun Jahren als Verwaltungsrat von seinem Amt zurück. Der Präsident würdigt die Arbeit von Dieter Meile und überreicht ihm als Dankeschön ein Paar Carvingskis, verbunden mit den besten Wünschen für seine Zukunft.

Dieter Meile bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den Verantwortlichen und besonders bei den Vertretern des Kantons. Er weist darauf hin, dass Investitionen auch künftig notwendig sein werden und ermuntert die Delegierten zukunftsgerichtete Entscheide zu fällen.

Wahl: Die Gemeinde Weinfelden schlägt Max Vögeli, Gemeindeammann, als neuen Verwaltungsrat vor. Die Delegierten wählen Max Vögeli einstimmig.

6. Verschiedenes und Umfrage

- a) Peter Schmid, Direktor, informiert über die Auslastung der Anlage. Die Anlieferungen aus dem Kanton sind leicht zurückgegangen, währenddem im Sammeldienst eine Zunahme von 1% verzeichnet werden konnte. Anfangs Dezember wurden 120'000 Tonnen erreicht. Für 2002 sieht die Situation ähnlich aus. So kann auch weiterhin mit Lieferungen aus dem Tessin, Bern und dem Jura gerechnet werden.
- b) Einführung Abfall-Mail: Ab sofort können alle Verbandsgemeinden der KVA Thurgau kostenlos ihre Einwohner zeitgerecht per E-mail und SMS über Separatsammmlungen informieren. Der Dienst basiert auf einer Internet-Datenbank und wird von der Abfallinfo Schweiz koordiniert. Man rechnet damit, dass heute erst ein kleiner Teil (2%) der Bevölkerung dieses Angebot nutzen kann. Es wird jedoch mit einer starken Zunahme gerechnet.
- c) Frühjahrsmesse Frauenfeld: Zusammen mit dem Amt für Umwelt wird der Verband an der Frühjahrsmesse 2002 in Frauenfeld vertreten sein. Hauptthemen werden «Abfall verbrennen im Freien» und «Entsorgung Elektronikschrott» sein.
- d) VREG (Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten): Ab dem 1. Januar 2002 können sämtliche Büro-, Telekommunikations- und Informatikgeräte sowie alle Geräte der Unterhaltungselektronik gratis an den Handel zurückgegeben werden. Hersteller, Importeure und Händler sind verpflichtet, alle Geräte aus dem eigenen Sortiment zurückzunehmen. Ab 2003 wird dies auch für Haushaltgeräte möglich sein. Bis dahin sind diese noch gebührenpflichtig.
- e) Der Verband ist bestrebt, die Gemeindedelegierten gut zu informieren. Durch Mutationen der Amtsinhaber ist es jedoch möglich, dass noch nicht alle Delegierten genügend Kenntnisse über den Verband besitzen. Alfred Wechsler fordert die Anwesenden auf, sich zu melden, wenn Informationen zu einem bestimmten Thema gewünscht werden. Gerne werden auch Veranstaltungen wiederholt wie z.B. eine Besichtigung der Anlage.
- f) Termine:
 - Delegiertenversammlung:
 - 5. Juni 2002 (Jubiläum 10 Jahre Verband KVA Thurgau)
 - Delegiertenversammlung
 - 11. Dezember 2002 (Budget)

Um 21.20 schliesst der Präsident die Versammlung und wünscht den Anwesenden alles Gute im neuen Jahr.

Verbandsgemeinden

Dem Verband gehören 66 Gemeinden mit 188'450 Einwohnern an.
(Stand: 31.12.2001)

Affeltrangen, Altnau, Amlikon-Bissegg, Amriswil, Arbon, Basadingen-Schlattlingen, Berg, Berlingen, Birwinken, Bischofszell, Bottighofen, Bürglen, Bussnang, Diessenhofen, Dozwil, Egnach, Erlen, Ermatingen, Eschenz, Felben-Wellhausen, Frauenfeld, Gachnang, Gottlieben, Güttingen, Hauptwil-Gottshaus, Hefenhofen, Herdern, Hohentannen, Homburg, Hüttlingen, Hüttwilen, Kemmental, Kesswil, Kradolf-Schönenberg, Kreuzlingen, Langrickenbach, Lengwil, Lommis, Mammern, Mannenbach-Salenstein, Märstetten, Matzingen, Müllheim, Münsterlingen, Neunforn, Pfyn, Raperswil, Roggwil, Romanshorn, Salsmach, Schlatt, Schönholzerswilen, Sommeri, Steckborn, Stettfurt, Sulgen, Tägerwilen, Thundorf, Uesslingen-Buch, Uttwil, Wagenhausen, Wäldi, Warth-Weiningen, Weinfeld, Wigoltingen, Zihlschlacht-Sitterdorf.



Verwaltungsrat (Amtsperiode 1999 bis 2003)

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

* Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses

Wechsler Alfred *	Weinfelden	Präsident
Arnold Max *	Weiningen	Vizepräsident
Eugster Armin *	Bürglen	
Näf Alfred *	Arbon	
Pfiffner Anton *	Matzingen	
Bieri Josef	Kreuzlingen	
Buri Max	Berg	
Fahrni Eugen	Amriswil	
Fischer Peter	Romanshorn	
Helg Kurt	Pfyn	
Nägeli Bruno	Kesswil	
Pernet Alfred	Frauenfeld	
Vögeli Max	Weinfelden	
Ziegler Hans	Sulgen	

Kontrollstelle:

PROVIDA Treuhand AG, Frauenfeld, vertreten durch die Herren R. Bühlmann und Dr. H. U. Keller

Adressen:

Präsident:

Alfred Wechsler, Magdenastrasse 13, 8570 Weinfelden

Vizepräsident:

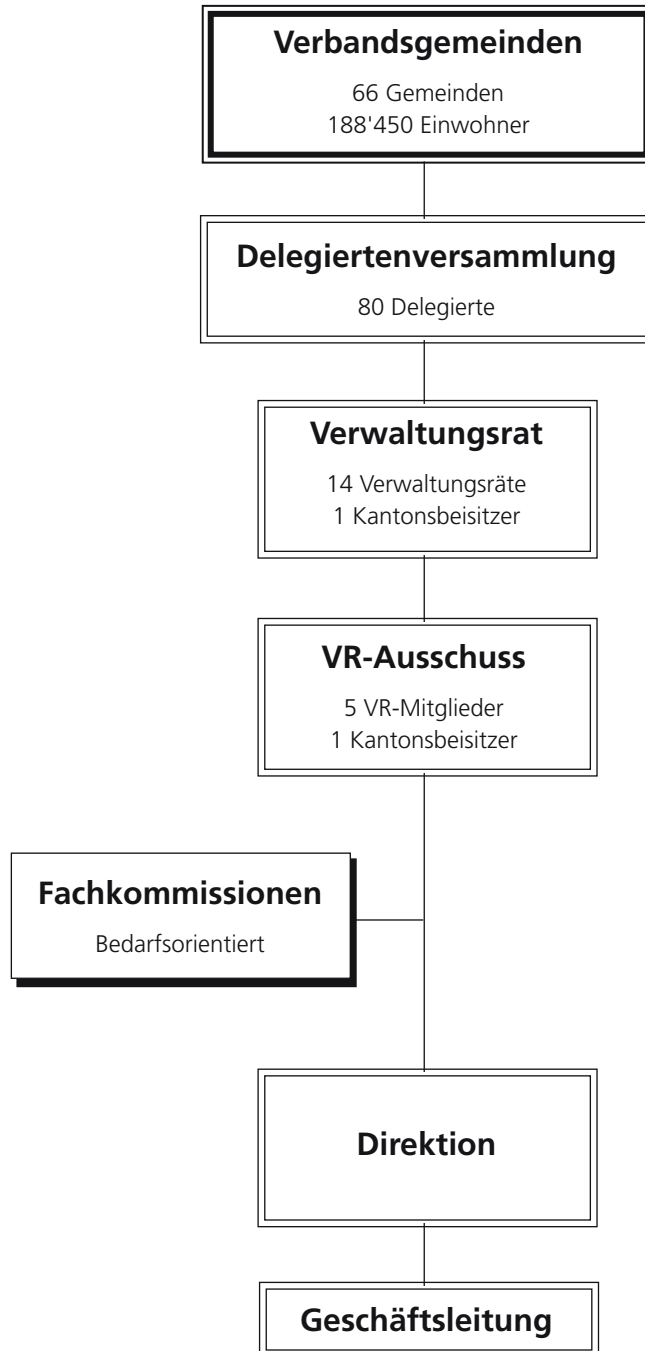
Max Arnold, Weingartenstrasse 21, 8532 Weiningen

Direktion:

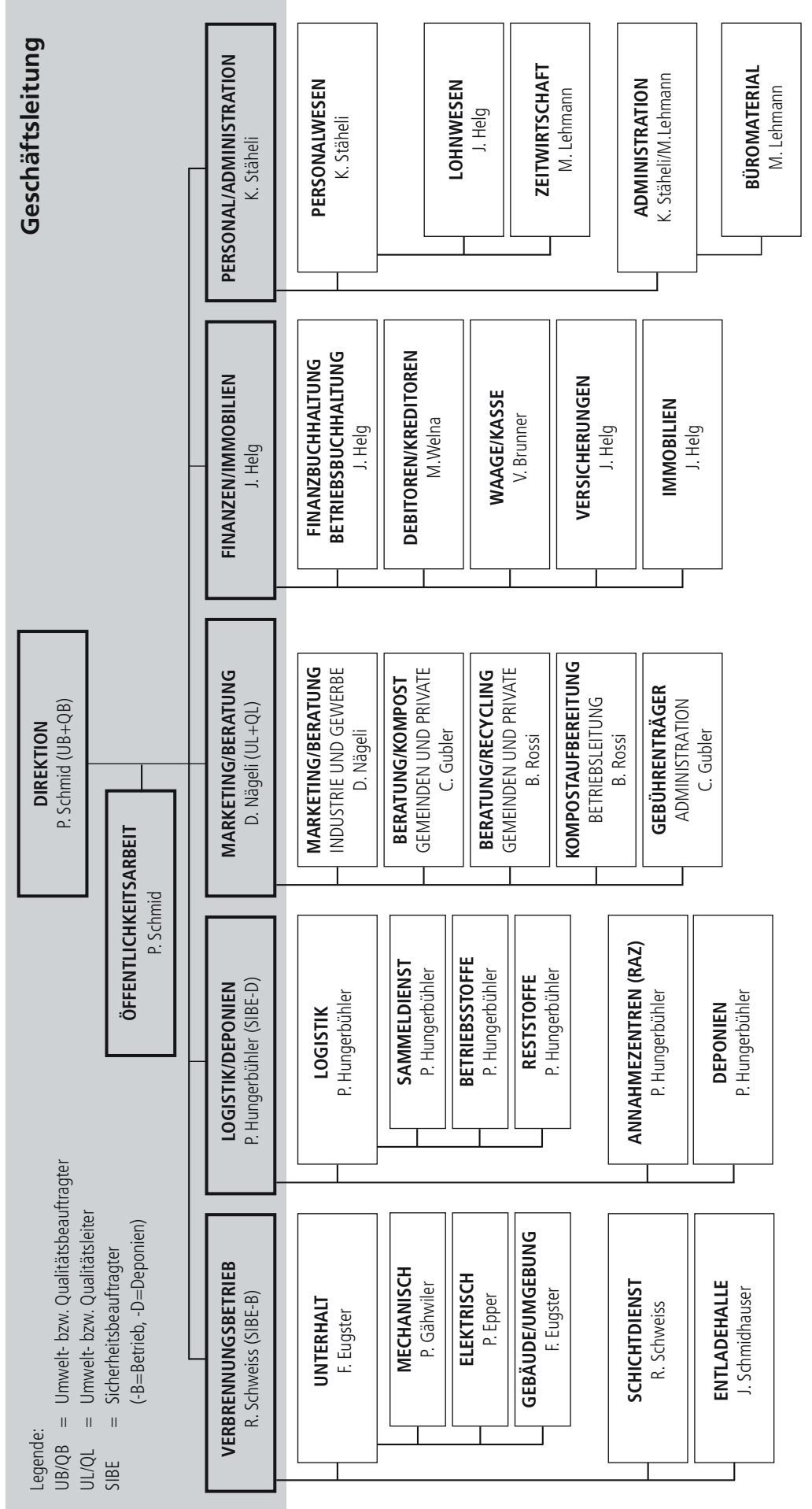
Peter Schmid, Rüteliholzstrasse 5, Postfach, 8570 Weinfelden

Telefon: 071 626 96 00, Telefax: 071 626 96 10, E-mail: kva.thurgau@bluewin.ch

Gesamtorganisation



Organigramm



Legende:

UB/QB = Umwelt- bzw. Qualitätsbeauftragter

UL/QL = Umwelt- bzw. Qualitätsleiter

SIBE = Sicherheitsbeauftragter

(-B=Betrieb, -D=Deponien)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter/Funktion

Name/Vorname	Eintritt	Funktion	Arbeitszeit
Bättig Christoph	1998	Polymechaniker Lehrling	100 %
Baumann Beda	1991	Schichtmitarbeiter	100 %
Berchtold Bruno	1996	Schichtführer	100 %
Blum Thomas	1996	Schichtführer	100 %
Brunner Viktor	2000	Waagmeister	100 %
Buchmann Othmar	1990	Schichtmitarbeiter	100 %
Bühler Norbert	2000	Unterhalt/Reinigung	100 %
Cazzato Rita	1993	Raumpflegerin	50 %
Egli Peter	1992	Mitarbeiter Unterhalt	100 % bis 31.3.2001
Epper Peter	1996	Betriebselektriker	100 %
Eugster Ferdi	1987	Bereichsleiter Unterhalt	100 %
Fäh Anton	1974	Schichtführer	100 %
Fritschi Max	1985	Deponiewart	100 %
Gähwiler Peter	1998	Betriebsmechaniker	100 %
Germann Hansruedi	1974	Schichtmitarbeiter	100 %
Greuter Lucas	2001	Praktikant	100 % seit 1.8.2001
Gubler Corinne	1991	Abfallberaterin	100 %
Hähni Marcel	1987	Schichtmitarbeiter	100 %
Helg Josef	1980	Abteilungsleiter Finanzen/Immobilien	100 %
Hottinger Bruno	1998	Betriebselektriker	100 %
Hungerbühler Peter	1976	Abteilungsleiter Logistik/Deponien	100 %
Keller Paul	1974	Schichtmitarbeiter	100 % bis 30.11.2001
Kohler Marcel	2000	Praktikant	100 % bis 31.7.2001
Kuhn Ruedi	1974	Schichtmitarbeiter	100 %
Lehmann Hans-Jörg	1996	Kranführer	100 %
Lehmann Marlies	1996	Sekretärin	60 %
Mächler Albert	1977	Mitarbeiter Unterhalt	100 %
Markgraf Klaus-Dieter	1996	Güterumschlag	100 %
Maurer Hanspeter	2000	Betriebsmechaniker	100 %
Meili Heidy	1996	Raumpflegerin	20 %
Mohn Hans	1975	Waagmeister	100 %
Naef Nazan	1996	Raumpflegerin	20 %
Nägeli Dieter	1996	Abteilungsleiter Marketing/Beratung	100 %
Oehler Max	1989	Schichtmitarbeiter	100 %
Rossi Bruno	1974	Sachbearbeiter Recycling	100 %
Schenk Walter	1994	Schichtführer	100 %
Schmid Peter	1992	Direktor	100 %
Schmidhauser Jörg	1983	Güterumschlag	100 %
Schweiss Roland	1971	Abteilungsleiter Betrieb	100 %
Schwiter Georg	2001	Schichtmitarbeiter	100 % seit 1.5.2001
Schwizer Markus	1996	Schichtmitarbeiter	100 %
Spiri Heinz	2001	Betriebsmechaniker	100 % seit 1.5.2001
Spiri Marcel	1996	Schichtmitarbeiter	100 %
Stäheli Käthi	1993	Abteilungsleiterin Personal/Administration	60 %
Steiner Bruno	1996	Schichtmitarbeiter	100 %
Stutz Josef	1988	Deponiemeister	100 %
Suter Heinz	1986	Güterumschlag	100 %
Welna Myrta	1991	Buchhaltungsangestellte	50 %
Zingg Hermann	1991	Schichtführer	100 %
		Total	44.7% Arbeitsstellen

Vollauslastung erreicht

Die Wende, die sich im Vorjahr abzeichnete, hat sich bestätigt. Obwohl noch nicht überall konsequent durchgesetzt, hat das Deponieverbot dieses Jahr die Auslastung unserer KVA sichergestellt. Knapp 127'000 Tonnen Abfall wurden in Weinfeldern verbrannt, was gegenüber dem Vorjahr nochmals einer Steigerung von 7,6% entspricht. Bedenkt man, dass die Anlage eine Soll-Leistung von 120'000 Tonnen hat, so kommt man nicht umhin, den Mitarbeitern im Betrieb für diese Leistung zu gratulieren. Sie haben es geschafft, eine deutlich höhere Verfügbarkeit zu erreichen als geplant. Gut die Hälfte des verbrannten Abfalls ist ausserhalb unseres Einzugsgebiets akquiriert worden. Dies ist ebenfalls eine Leistung, die Würdigung verdient, denn nur der Abfall, der auch im Bunker ist, kann verwertet werden. Die meisten auswärtigen Abfalllieferanten konnten zudem mit mittelfristigen Abmachungen an uns gebunden werden. Dies wiederum macht uns für die nächste Zukunft zuversichtlich.

Noch ist es so, dass in der Schweiz zuwenig Verbrennungskapazität vorhanden ist. Etwa 400'000 Tonnen werden jährlich noch deponiert. Es existieren aber bereits da und dort Pläne und Absichten, die Verbrennungskapazitäten zu erhöhen. Eine Entwicklung, die, wie wir aus erst gemachter Erfahrung wissen, genau verfolgt werden muss. Sehr schnell bestehen wieder Überkapazitäten, die dann zu einem ruinösen Preiskampf führen. Unsere Führungscrow verfolgt die Entwicklung sehr gründlich und ist zum Teil in den massgebenden Gremien vertreten.

Die Zusammenarbeit

mit dem ZAB (Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid) hat sich sehr gut entwickelt. Eine erste Studie über die Verbände Stadt St. Gallen, ZAB und KVA TG hat die möglichen Strategien aufgezeigt. In einer weiteren Arbeit wird nun die Möglichkeit einer noch engeren Zusammenarbeit oder gar eines Zusammenschlusses der beiden Verbände ZAB und KVA TG durchleuchtet, mit dem Ziel, den ökonomischen und ökologischen Nutzen für die Bevölkerung und die öffentliche Hand noch zu steigern.

Auch die Zusammenarbeit im Konsortium Zürich/Thurgau, in dem fünf Zürcher Anlagen mit uns zusammenarbeiten, hat sich gut entwickelt. Gemeinsam verwertet dieses Konsortium einen Teil der Tessiner Abfälle. Der erste Vertrag mit dem Tessin, der 50'000 Jahrestonnen beinhaltet, läuft Mitte 2002 aus. Bedingt durch die Probleme mit der Errichtung einer eigenen Anlage, möchte der Tessin nun diesen Vertrag mit einer auf 80'000 Tonnen erhöhten Menge bis 2004 verlängern.

Zusammenschluss mit dem Deponieverband Kehlhof

Nach längerer Vorbereitung und Gesprächen zur Einigung konnte der Gemeindezweckverband Deponie Kehlhof aufgelöst und die Aufgabe dem Verband KVA Thurgau übertragen

werden. Die klare Botschaft wurde in allen Gremien gut aufgenommen, und es erwuchs weder auf Gemeinde- noch auf Verbandsebene Opposition. Auch der Kanton hat diesen Schritt begrüsst.

Verband zertifiziert

Im April war es so weit. Nach mehrmonatiger Vorarbeit wurde der Verband KVA Thurgau nach ISO 9001 und 14001 zertifiziert. Die Zertifizierung führte auch zu einer umfassenden Übersicht und Straffung der Betriebsabläufe und deren Darstellung. In der Schweiz sind wir die dritte zertifizierte Anlage. Für unsere Kunden hat dies den Vorteil, dass sie gegenüber ihren Aufsichtsorganen die korrekte Entsorgung nachweisen können. Die jährlich vorgeschriebene Überprüfung der Abläufe stellt sicher, dass wir unsere Arbeit immer wieder hinterfragen und optimieren.

Die Delegierten

An der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2001 wurden der Geschäftsbericht und die Rechnung genehmigt. Ferner wurde die Kontrollstelle gewählt und die Delegierten über die geplante Reduktion der Sackgebühr auf Fr. 2.50 für einen 35l-Sack informiert. In einer Präsentation erhielten sie Einblick in das Projekt «Littering» und das Engagement des Verbandes in dieser Problematik.

An der Budgetversammlung vom 12. Dezember 2001 genehmigten die Delegierten das Budget 2002. Sie wählten Herrn Max Vögeli als VR-Nachfolger des altershalber zurückgetretenen Dieter Meile und stimmten dem Zusammenschluss mit dem Deponieverband Berg zu. Mit Interesse nahmen sie Kenntnis von der modernen Kehrlicht-Kommunikation via SMS und E-Mail und der Öffentlichkeitsarbeit an der Frühjahrsmesse 2002 in Frauenfeld.

Der Verwaltungsrat

traf sich im Verlauf des Jahres zu insgesamt sechs Sitzungen. Der VR-Ausschuss behandelte die laufenden Geschäfte und die Vorbereitung der VR-Sitzungen an zehn Sitzungen. Schwerpunkte neben den laufenden Geschäften waren:

- der Rücktritt von Hans Ziegler aus dem Ausschuss und die Ersatzwahl von Alfred Näf
 - die Übernahme der Deponie Berg
 - die neue Gemeindeentschädigung von Fr. 10.- pro Einwohner
 - die Reduktion der Gebühren
 - die Vermietung/Baurecht des Standorts Müllheim an die IMMARM AG
 - die Gebührenüberprüfung durch den Preisüberwacher
 - die Einführung des Managementsystems nach ISO 9001/ISO 14001/EKAS mit Geschäftsreglement
 - der Ausbau der Beteiligung an der Tricycling.
- Neben der Direktion unterstützten die Finanzkommission und die kantonalen Vertreter den Verwaltungsrat bei seinen Entscheiden.

Die Betriebsmitarbeiter

hatten gemeinsam mit ihrer Führung immer wieder Gelegenheit, ihre hohe Kompetenz sowie ihre Einsatz- und Leistungsbereitschaft zu zeigen. Um die Revisionen auf ein absolutes Minimum zu beschränken, braucht es Teamwork, einen funktionierenden, vorbeugenden Unterhalt aber auch eine minutiöse Planung der Revisionen, die im 24-Stunden-Einsatz durchgeführt werden. Beim Bunkerbrand, wie in der Berichtsperiode geschehen, bewies das Betriebs- und Schichtpersonal in einem Katastropheneinsatz seine hohe Leistungsbereitschaft. Es gilt, wo immer möglich, Stillstände zu vermeiden, kostet ein Betriebstag doch Fr. 70'000.–. 127'000 Tonnen verbrannter Kehricht zeigen, dass die Zusammenarbeit, die Koordination, die Planung und Arbeitsausführung ausgezeichnet funktioniert haben und ein grosses Dankeschön verdienen.

Marketing und Beratung

Es gelang dieser Abteilung durch intensive Akquisition und Kundenbetreuung den Bunkerstand auf einem betriebsgerechten, das heisst nicht zu vollen aber auch nicht zu leeren Stand, zu halten. Neben dieser Dauertätigkeit konnte das Projekt Umweltmanagement erfolgreich mit den beiden ISO-Zertifikaten ISO 9001 für Qualitäts-Management und ISO 14001 für Umwelt-Management abgeschlossen werden, ein Meilenstein in unserer Verbandsgeschichte. Aber auch die Öffentlichkeitsarbeit mit dem «Augenblick», der zwei Mal erschienen ist, die Arbeiten an unserer Homepage, die kurz vor dem Abschluss stehen, oder die Einführung der SMS und E-Mail-Nachricht über die Separatsammlungen der Gemeinden, konnten vorangetrieben werden. Nicht vergessen werden darf dabei die schon zur Tradition gewordene Tagung «Gemeindeinformation», die wiederum sehr gut besucht war.

Die Logistik

bewies ihre Leistungsfähigkeit im weiter angestiegenen Anteil des auf der Bahn angelieferten Kehrichtes. 72% des Abfalls wurde auf der Schiene transportiert. Dies entspricht gegenüber

dem Vorjahr nochmals einer Steigerung von 9%. Auch in den RAZ hat die angelieferte Abfallmenge nochmals deutlich zugenommen: 3,5% in Hefenhofen und Kreuzlingen, 33,9% in Frauenfeld. Offensichtlich decken wir hier ein Bedürfnis der Bevölkerung ab. Fast selbstverständlich ist es, dass die beiden Deponien Pfyn für die Schlacke und Berg als Reaktordeponie ohne Zwischenfälle betrieben wurden. Auch hier ist es notwendig, dass qualifiziertes Personal mit Freude an der Arbeit ist. Bereits Tradition oder Routine ist die jährlich durchgeführte Informations- und Schulungstagung mit dem Sammeldienstpersonal. Mit dem Ziel, die Entsorgungsqualität und die Kundenfreundlichkeit zu fördern, werden die Mannschaften an vorderster Front geschult.

Meinen herzlichen Dank

möchte ich all denen aussprechen, die tatkräftig zum sehr guten Betriebsergebnis beigetragen haben. Ein Dank den Delegierten der Gemeinden, meinen Verwaltungsratskollegen, den Behördenvertretern, die unsere Bemühungen unbürokratisch und wirkungsvoll unterstützen, unseren Mitarbeitern, die unermüdet über ihre Pflicht hinaus hervorragende Arbeit leisten, aber auch den Betreibern unserer befreundeten Anlagen und nicht zuletzt den treuen Kunden.

Detaillierte Jahresberichte

Delegierte, die einen vertieften Einblick in die Tätigkeit des Verbandes wünschen, können folgende Berichte mit beiliegender Antwortkarte anfordern:

- Direktion
- Leitung Betrieb
- Leitung Marketing/Beratung
- Leitung Logistik
- Leitung Personal/Administration

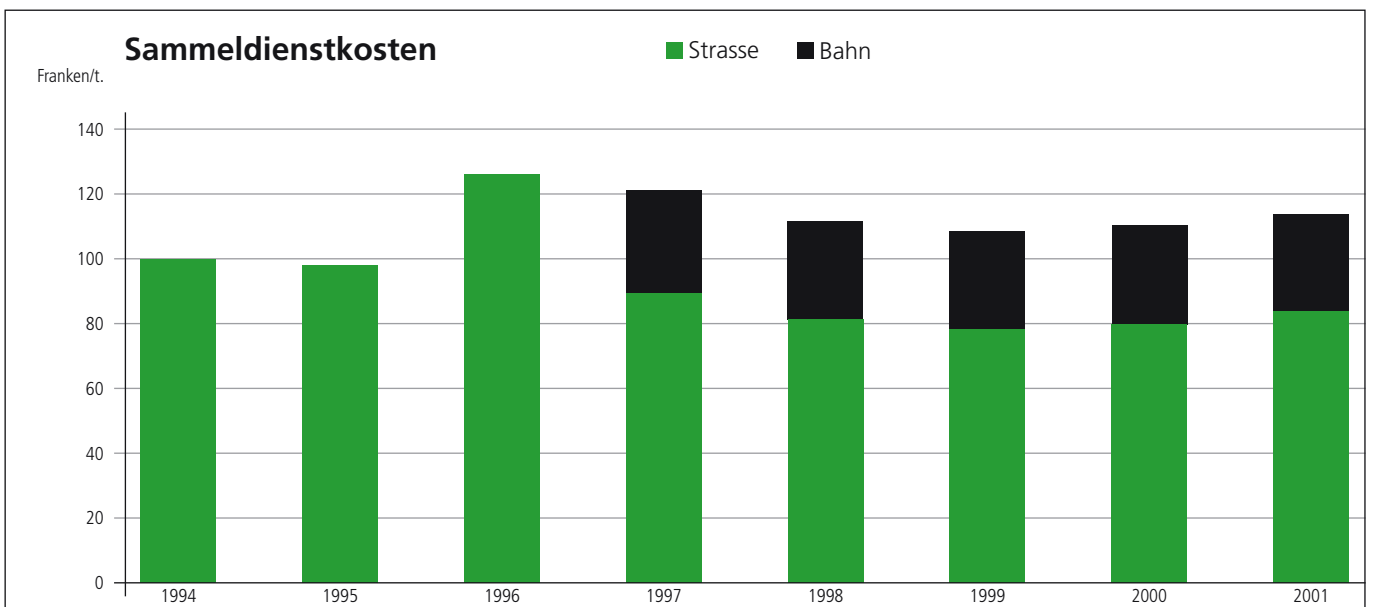
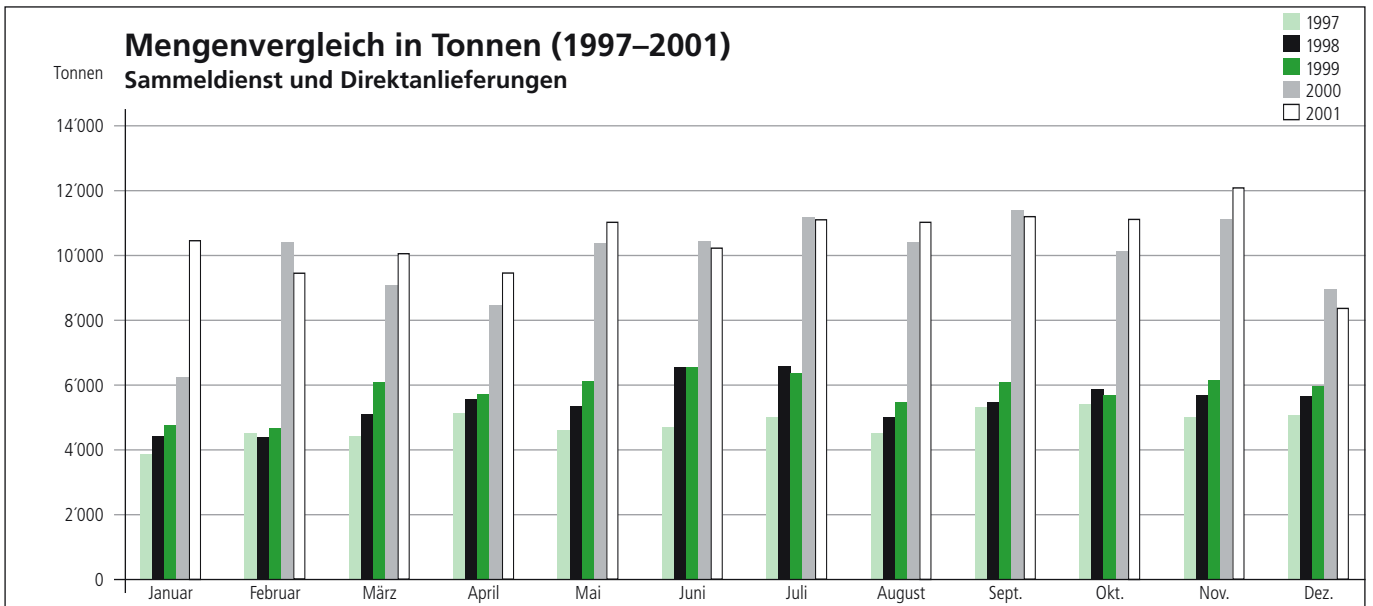
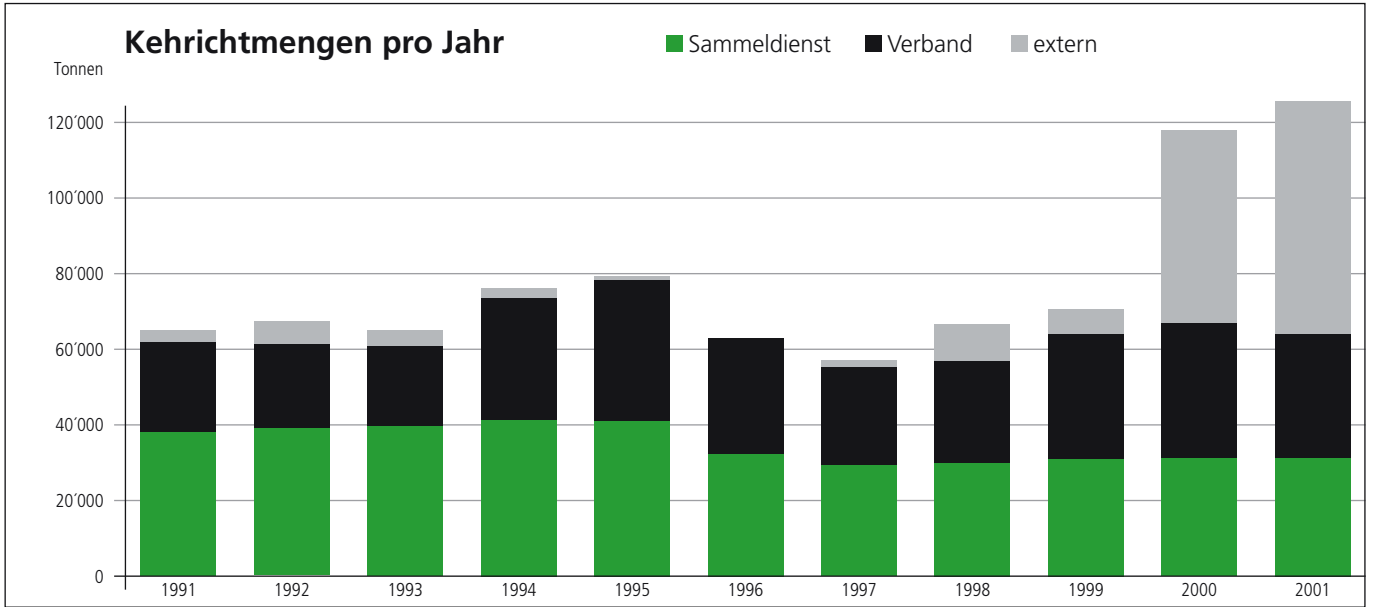
Alfred Wechsler
Verwaltungsratspräsident
Verband KVA Thurgau

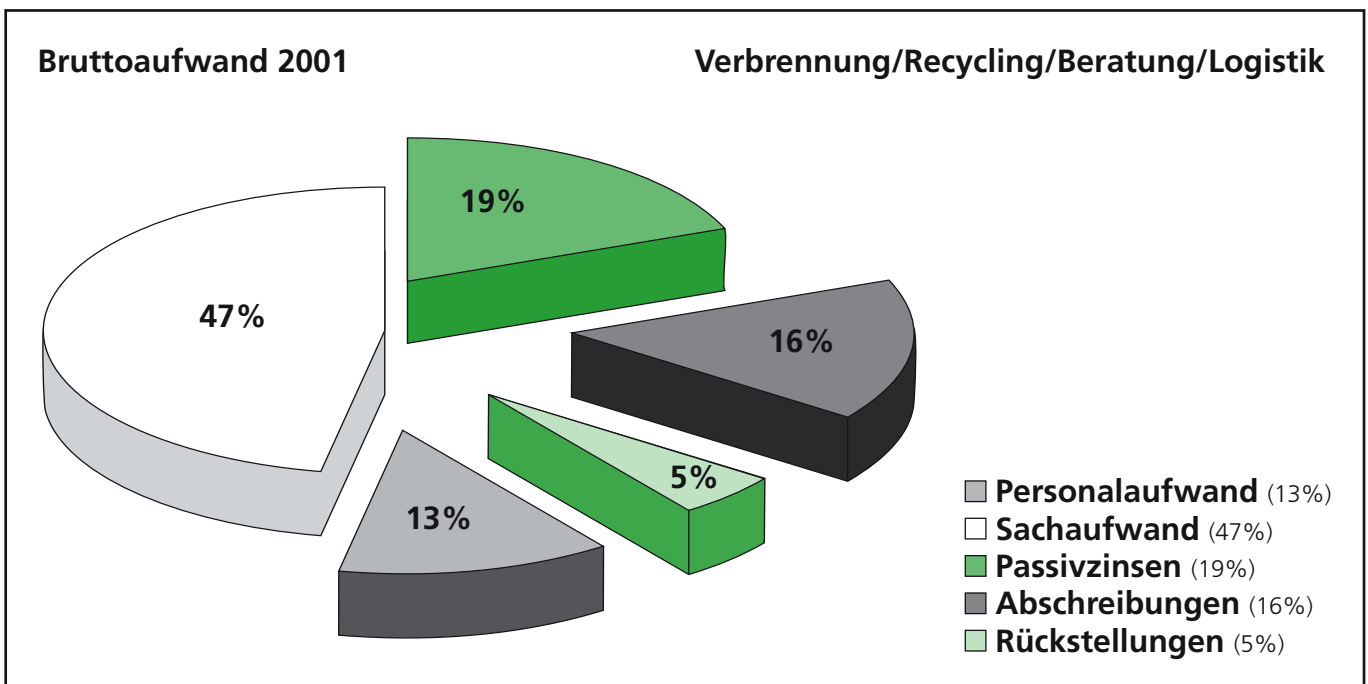
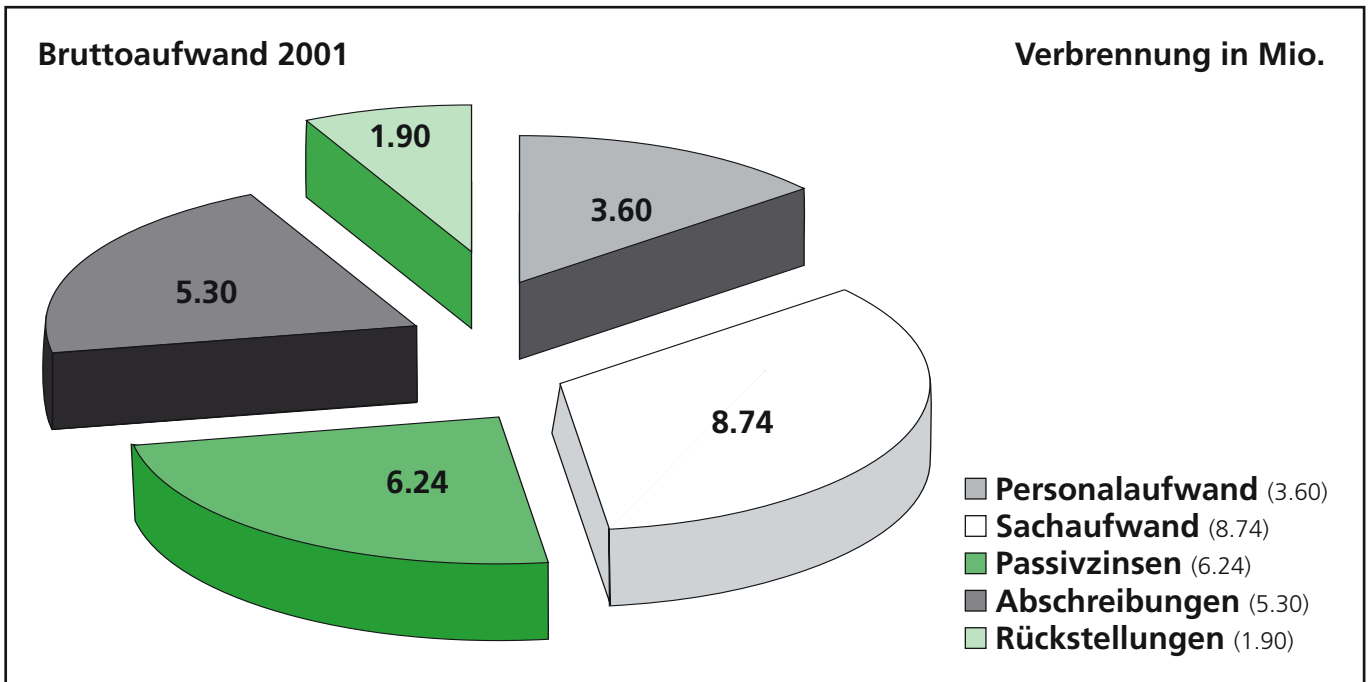
- Betriebskostenanalyse
- Kehrrichtmengen
- Bruttoaufwand
- Reststoffe/Belastungen
- Sondersammlungen/Recycling
- Kompostaufbereitung

Statistische Angaben 2001				
	Strasse	Bahn	Total 2001	Total 2000
Kehrrichtmenge:				
Sammeldienst	7'833	24'571	32'404 t	32'332 t
Direktanlieferer Verbandsgebiet	21'362	10'283	31'644 t	34'951 t
Total Verbandsgebiet	29'195	34'854	64'048 t	67'283 t
Direktanlieferer extern	6'064	55'351	61'416 t	50'637 t
Gesamttotal	35'259	90'205	125'464 t	117'920 t
Verarbeitete Kehrrichtmenge:				
Ofenlinie 1			64'052 t	59'756 t
Ofenlinie 2			62'821 t	58'340 t
Total			126'873 t	118'096 t
Reststoffe:				
Schlacke			26'024 t	24'854 t
Filterasche			3'146 t	3'051 t
RGR-Rückstände (Gips)			232 t	225 t
Betriebsstunden:				
Ofenlinie 1			8'211 h	8'127 h
Ofenlinie 2			8'387 h	7'756 h
Dampfturbine			8'570 h	8'536 h
Notstromaggregat			292 h	316 h
Elektrische Energie:				
Strombezug von Techn. Betriebe Weinfelden (TBW)			98 MWh	127 MWh
Stromabgabe an Techn. Betriebe Weinfelden (TBW)			33'792 MWh	29'662 MWh
Stromproduktion Turbinengenerator			49'422 MWh	44'495 MWh
Stromproduktion Notstromaggregat			266 MWh	239 MWh
Dampflieferung an Thurpapier Weinfelden			174'541 MWh 211'259 t	165'643 MWh 200'797 t
Erdgasbezüge von TBW:				
Rauchgasreinigung (Entstickung)			13'800 MWh	12'513 Mwh
Hilfisdampfkessel			105 MWh	204 Mwh
Notstromaggregat			866 MWh	788 Mwh
Gasbetankungsstelle			134 MWh	122 Mwh
Total			14'905 MWh	13'627 Mwh
Wasserbezüge von TBW:				
			132'225 m³	128'273 m³
Chemikalienbezüge:				
Salmiakgeist (Ammoniakwasser)			395.9 t	349.2 t
Natronlauge			477.0 t	425.2 t
Salzsäure			44.6 t	43.3 t
Weissfeinkalk			484.8 t	469.8 t
Eisen-III-Chlorid			2.6 t	3.2 t
TMT 15			3.8 t	2.8 t

Betriebskostenanalyse je Tonne verbrannter Abfälle					
			2001	2000	1999
Verbrannte Kehrichtmenge in t			126'873	118'096	70'369
Kostenart	Total Fr.	Anteil in %	Fr. pro t	Fr. pro t	Fr. pro t
Personalkosten	3'601'786	21.83	28.39	28.55	45.88
Unterhalt und Reparaturen	2'156'604	13.07	17.00	10.87	11.83
Energiekosten	778'771	4.72	6.14	6.02	7.69
Betriebsmaterial	322'035	1.95	2.54	2.08	3.16
Reststoffentsorgung	3'669'240	22.24	28.92	31.35	36.27
Versicherungen	396'472	2.40	3.12	2.76	4.47
VASA*	721'790	4.37	5.69		
Übriges (Verwaltung etc.)	697'248	4.23	5.49	3.33	4.61
Brutto Betriebskosten	12'343'946	74.81	97.29	84.96	113.90
abzüglich Verkäufe Energie	-7'975'747	-48.34	-62.86	-59.62	-31.14
andere Erträge	-394'681	-2.39	-3.11	-2.20	-2.67
Netto Betriebskosten	3'973'518	24.08	31.32	23.14	80.09
Abschreibungen	5'297'358	32.11	41.75	42.29	70.42
Schuldzinsen	6'229'662	37.75	49.10	52.81	89.42
Unterhaltsreserve	1'000'000	6.06	7.89	10.16	11.37
Totalaufwand Verbrennung	16'500'538	100.00	130.06	128.40	251.30

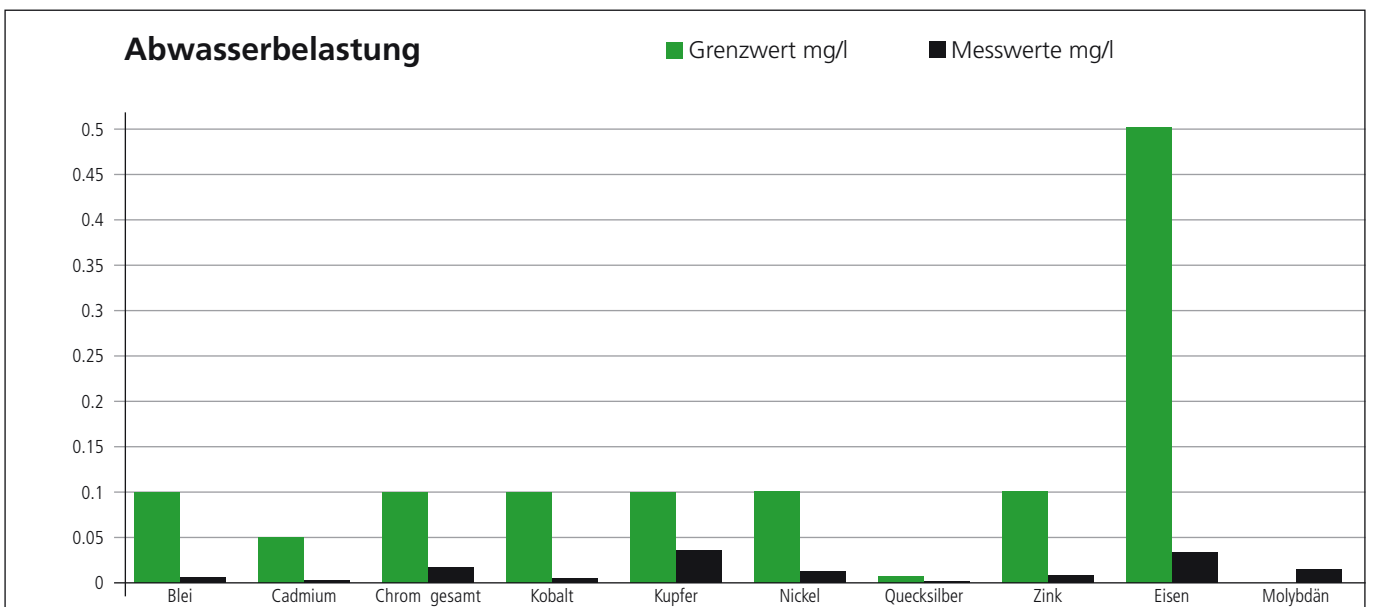
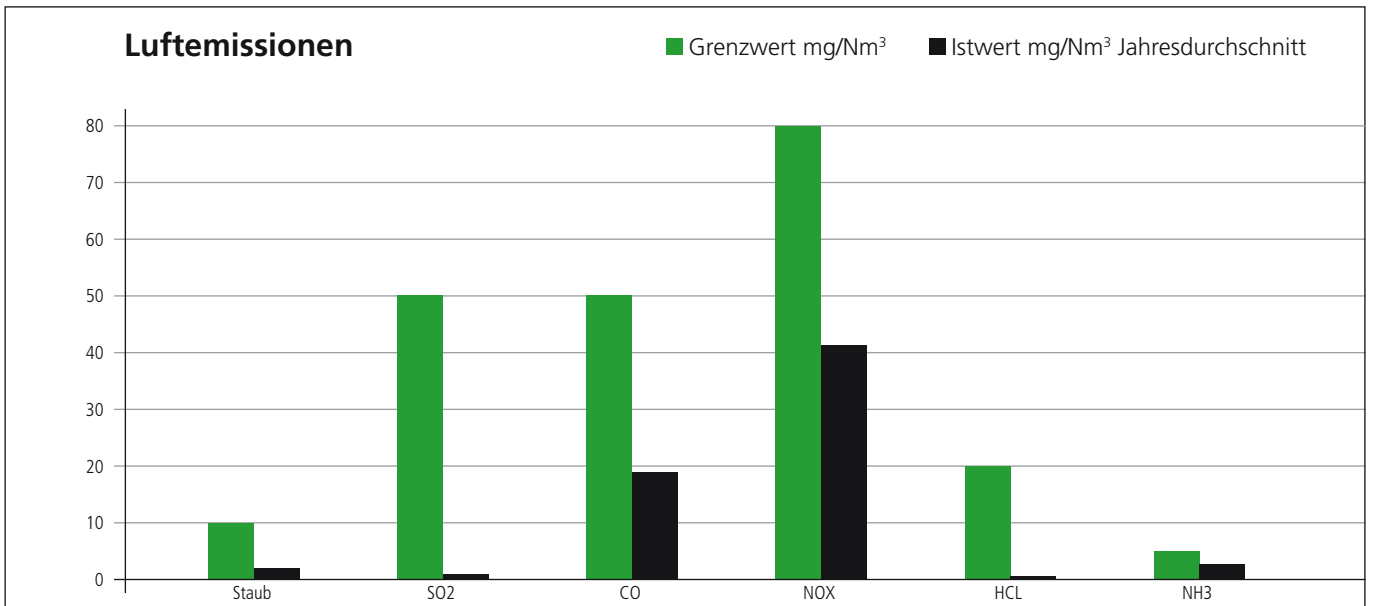
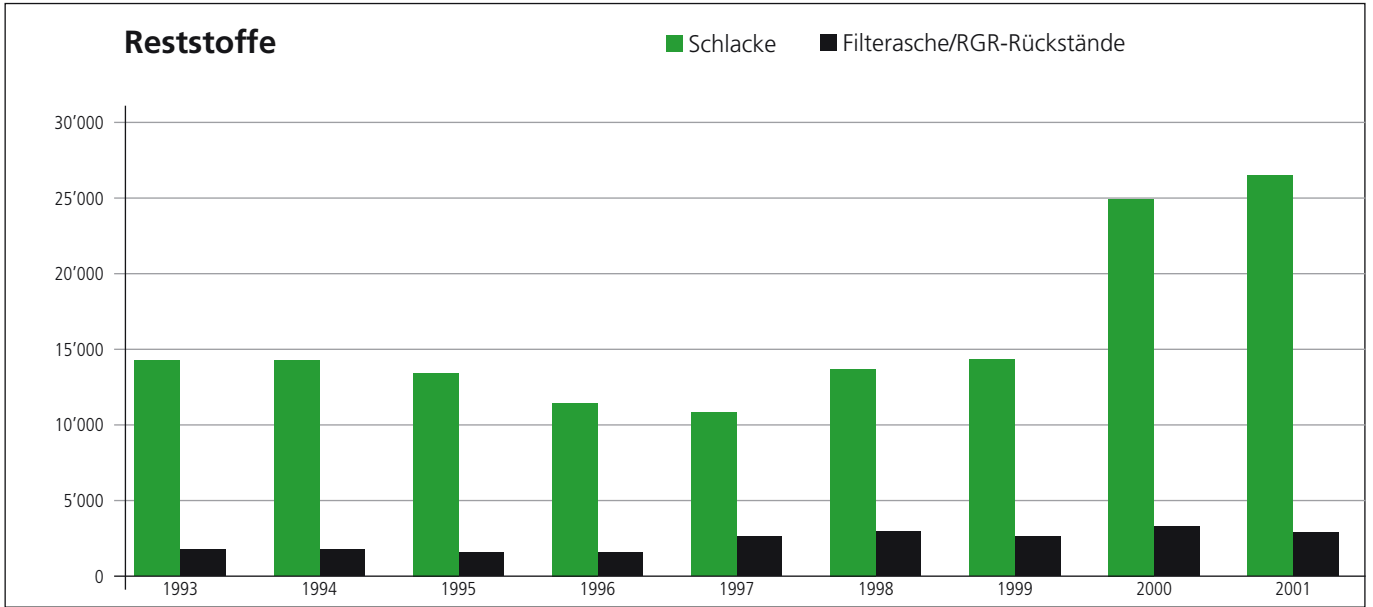
*VASA = Vorgezogene Altlastensanierungsabgabe: Fr. 50.-/t Filterstaub, Fr. 20.-/t Schlacke



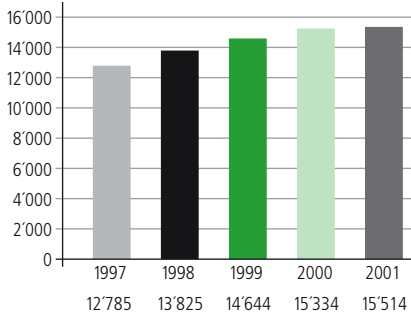


Bahn- und Containerverlad in Zahlen, Vergleich 2000 zu 2001

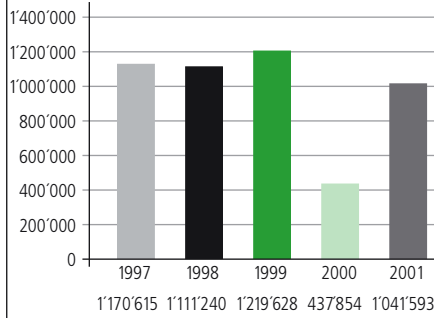
Ab CUS	Anzahl Bahnwagen		Anzahl Container aus:						Total per Bahn an-gelieferte Container	
			Sammeldienst		RAZ		Industrie + Andere		2000	2001
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Frauenfeld	490	477	715	704	397	299				
Romanshorn	292	297	823	835						
Kreuzlingen	280	282	467	443	324	358				
Steckborn	120	116	343	336						
Bischofszell	87	82	162	145						
Diverse	1'243	1'632					4'284	4'893		
Total	2'512	2'886	2'510	2'463	721	657	4'284	4'893	7'519	8'987
+/- gegenüber 2000		+15%		-2%		-9%		+14%		+20%



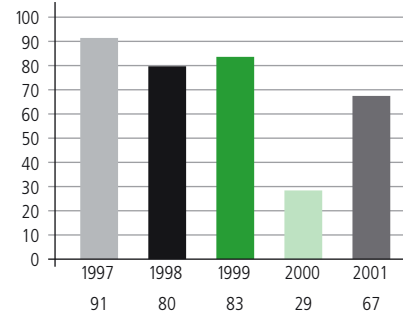
Gewichte Papier und Karton
Tonnen



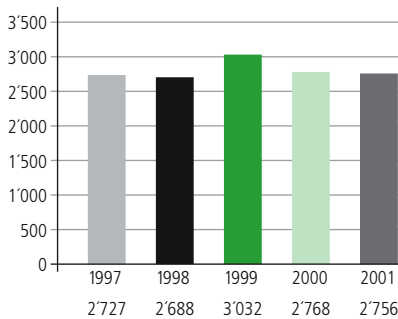
Kosten Papier und Karton
Franken



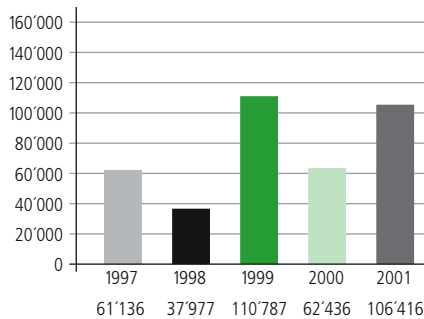
Kosten pro Tonne Papier und Karton
Franken



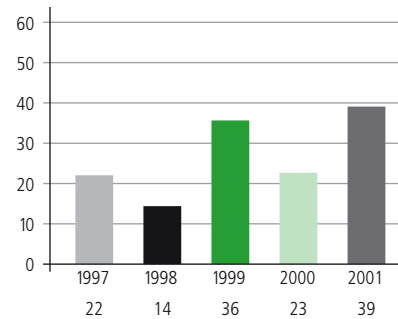
Gewichte Metall
Tonnen



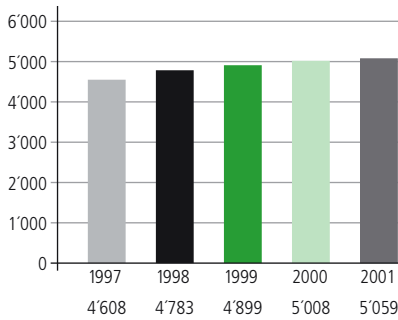
Kosten Metall
Franken



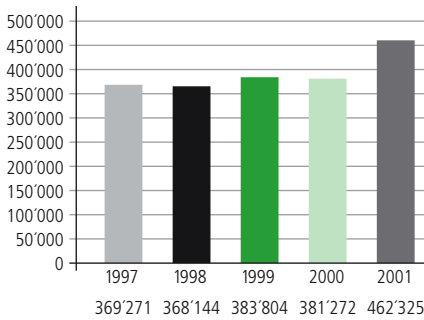
Kosten pro Tonne Metall
Franken



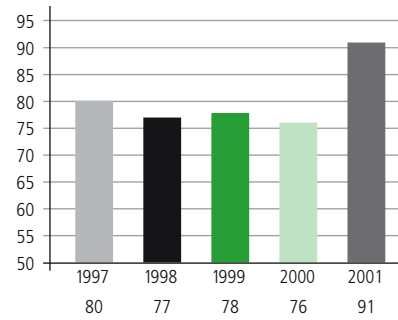
Gewichte Glas
Tonnen



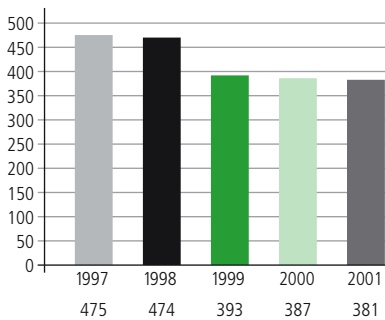
Kosten Glas
Franken



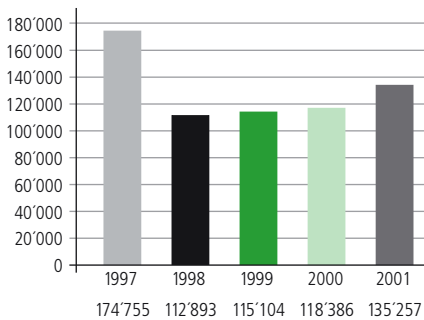
Kosten pro Tonne Glas
Franken



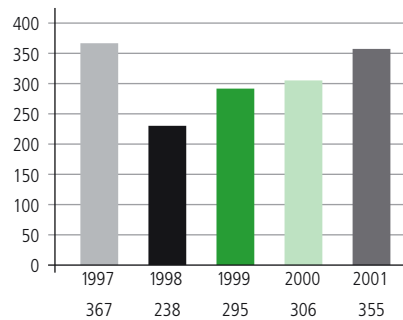
Gewichte Alu/Blehdosen
Tonnen



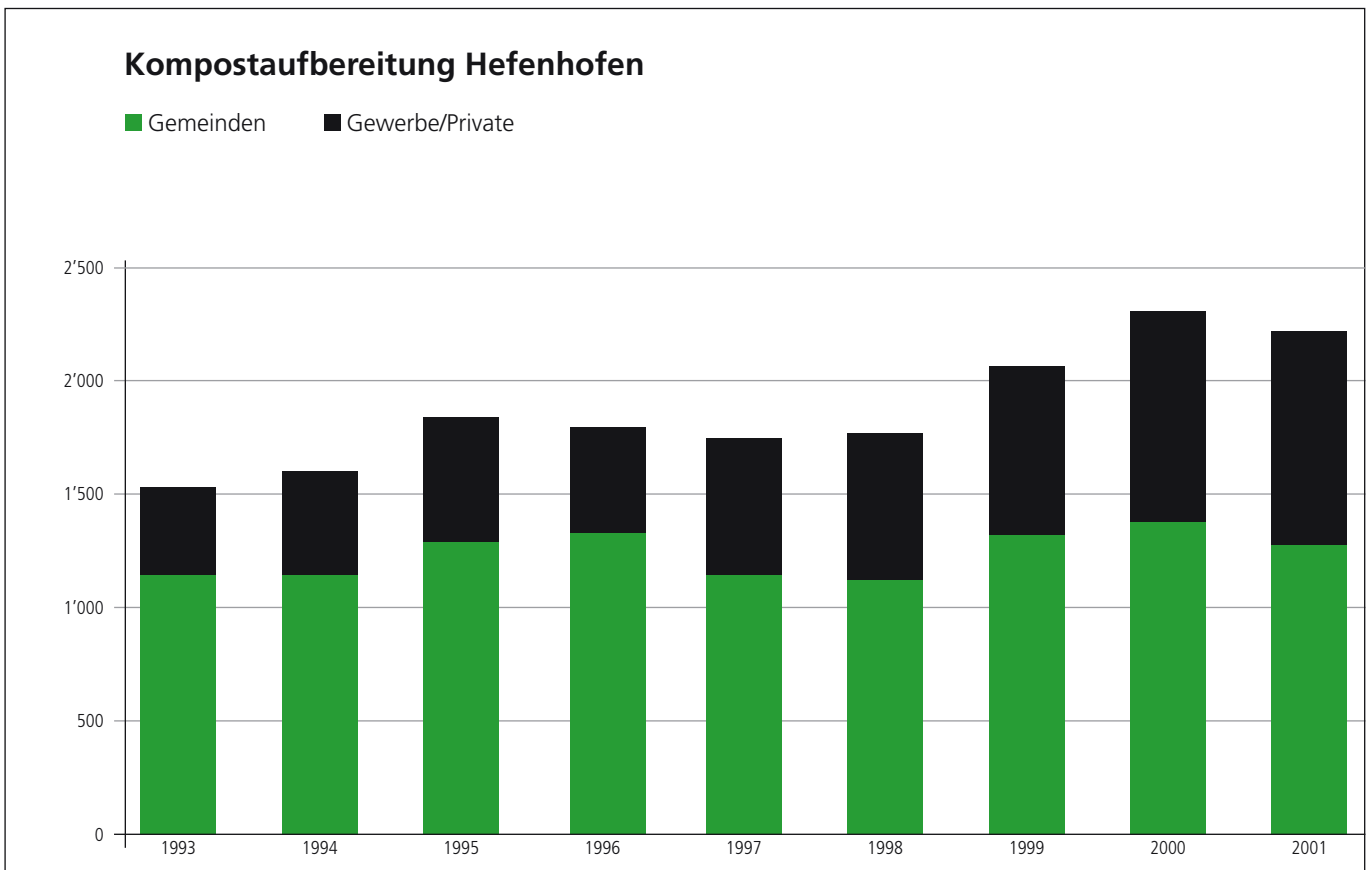
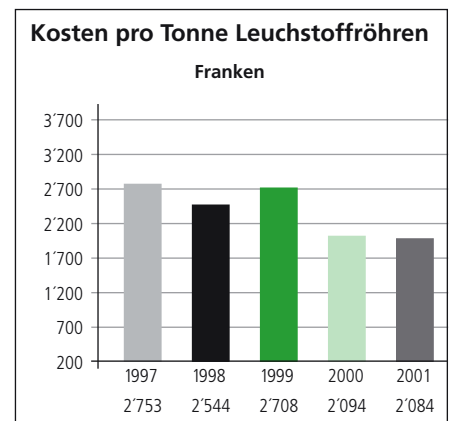
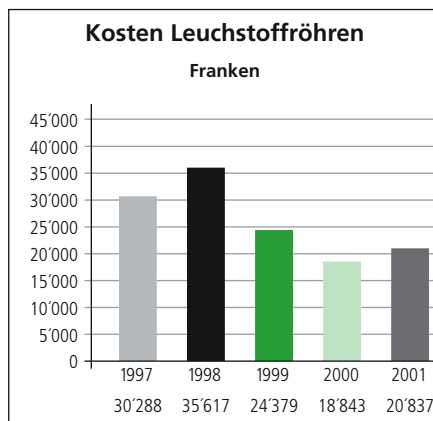
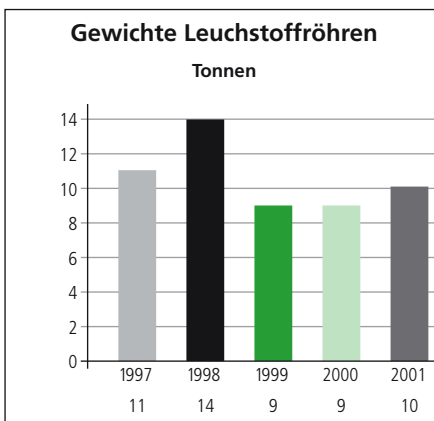
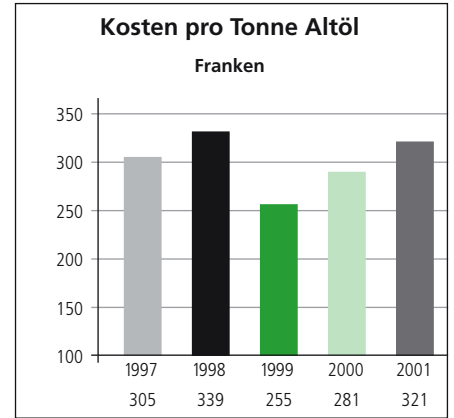
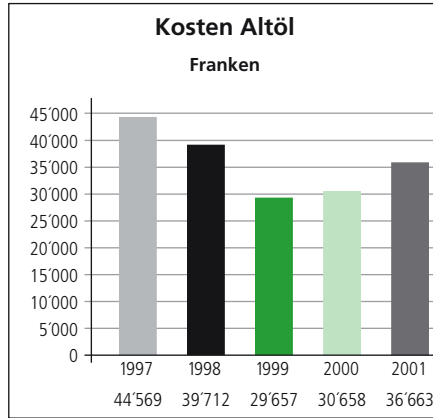
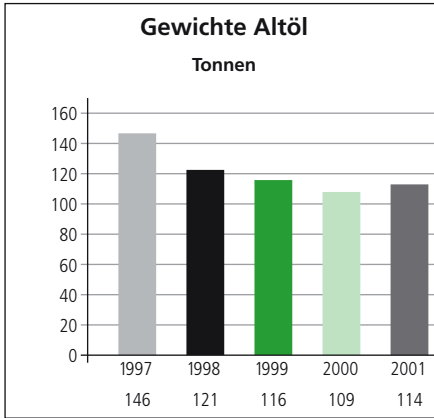
Kosten Alu/Blehdosen
Franken



Kosten pro Tonne Alu/Blehdosen
Franken



Statistische Angaben



Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Betrieb Verbrennungsanlage/Recycling/Beratung/Logistik

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2000 in Fr.		Budget 2001 in Fr.		Rechnung 2001 in Fr.	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Personalaufwand						
300000	Besoldung Verwaltungsrat	70'101.65		75'000		62'885.65	
301000	Besoldungen Verwaltung/Betrieb	3'487'338.31		3'716'000		3'687'924.15	
303000	AHV, IV, ALV, Arbeitgeberbeiträge	299'437.95		321'700		316'412.25	
304000	Pensionskassenbeiträge	312'863.45		336'600		366'234.25	
305000	Unfall- und Krankenversicherung	119'126.70		130'300		129'187.55	
309010	Personalschulung	8'988.80		22'500		26'144.45	
309020	Personalwerbung	12'616.90		5'000		41'625.40	
	Sachaufwand						
310010	Büromaterial/Drucksachen	45'876.45		62'500		67'266.50	
310020	Zeitungen/Fachliteratur	9'412.50		11'500		8'509.80	
310030	Inseratekosten (ohne Personal)	6'883.65		7'500		7'367.80	
311010	Anschaffungen Mobilien/Maschinen	77'350.05		39'000		70'155.50	
311020	Anschaffungen Fahrzeuge	0.00		25'000		7'050.00	
311030	Anschaffungen EDV/Telekommunikation	15'580.90		26'000		39'998.60	
312000	Wasser, Energie, Heizmaterial	750'153.40		852'000		834'997.65	
312050	Betriebsmaterial/Chemikalien	244'867.85		262'000		322'035.20	
313000	Verbrauchsmaterial	64'526.20		56'500		108'385.60	
314000	Baulicher Unterhalt	203'689.70		281'000		365'885.30	
315010	Reparatur/Unterhalt Maschinen und Anlagen	850'154.60		1'903'700		1'583'932.65	
315020	Reparatur/Unterhalt Fahrzeuge	26'433.05		30'000		54'920.65	
315025	Reparatur/Unterhalt EDV/Telekommunikation	234'566.05		507'500		466'266.85	
315030	Übriger Unterhalt	34'924.65		43'500		32'857.05	
316000	Mieten, Baurechtszinsen	30'499.00		31'000		30'499.00	
317000	Dienstreisen/Spesen	38'854.54		41'000		57'375.85	
318010	Gutachten/Analysen/Honorare	377'121.50		240'500		407'144.55	
318011	Entschädigungen an regionale Annahmезentren	497'222.60		480'000		659'478.75	
318020	Entsorgungskosten	3'825'913.05		3'723'000		4'026'201.25	
318021	Fertigungskosten Gebührenträger	94'548.00		93'000		85'497.55	
318030	Transport- und Sammelkosten	5'987'704.30		6'509'500		6'562'617.45	
318040	Versicherungen/Steuern/Abgaben	351'787.45		1'033'000		1'143'187.05	
318050	Telefon- und Faxgebühren	32'240.20		29'900		32'944.50	
318060	Porti/Bankspesen/PC-Gebühren	44'149.90		55'000		59'694.75	
318070	Marketing- und Repräsentationskosten	75'421.70		152'500		123'670.90	
318090	Mitglieder- und Mitgliedschaftsbeiträge	9'082.55		10'500		10'071.85	
319000	Verschiedene Ausgaben	34'831.00		17'100		39'218.95	
	Passivzinsen						
321000	Kurzfristige Schuldzinsen	12'067.00		10'000		22'435.70	
322000	Mittel- und langfristige Schuldzinsen	6'744'827.95		6'245'000		6'706'264.05	
	Abschreibungen						
330000	Finanzvermögen	232'017.60		510'000		511'273.55	
331000	Verwaltungsvermögen	5'211'087.45		5'735'000		5'260'026.70	
	Entschädigungen an Gemeinwesen						
350000	Rückerstattungen an Gemeinden	33'765.05		64'300		58'703.85	
	Rückstellungen						
370000	Rückstellung Delkreder					900'000.00	
	Spezialfinanzierung						
380000	Spezialfinanzierung Unterhalt	1'200'000.00		1'000'000		1'000'000.00	
381000	Spezialfinanzierung Zinsschwankungsreserve			1'000'000			
	Übertrag	31'708'033.65		35'695'100		36'296'349.10	

Kommentar zur Betriebsrechnung 2001 Aufwand

Konto	Kommentar
309020	Der Nachfolger des Betriebsleiters wurde über ein Personalberatungsbüro gesucht. Die Kosten waren bei der Budgetierung noch nicht bekannt.
310010	Büromaterial: Fr. 27'300; Flugblätter Sondermüllsammmlung Fr. 10'200; Waagscheine Fr. 5'000; diverse Drucksachen Fr. 24'900
311010	Nicht budgetierte Anschaffung einer Kesselbefahrenrichtung für Revisionen Fr. 28'000
312000	Wasser Fr. 126'600; Strom Fr. 56'300; Gas Fr. 596'000; Wasser/Strom/Heizung RAZ Hefenhofen und Kreuzlingen Fr. 34'500; Wasser/Heizung Müllheim Fr. 21'600
312050	Mehraufwand infolge höherer Kehrrichtmenge und massiv gestiegenen Kosten für Natronlauge
313000	Grösserer Reparatur- und Unterhaltsaufwand führte auch zu überdurchschnittlichem Aufwand beim Verbrauchsmaterial, der bei der Budgetierung nicht voraussehbar war.
314000	Aufwendungen ausserhalb Budget: Kühlung Bürogebäude Fr. 56'000; Bunkerbrand Fr. 67'000 (Versicherungsfall noch nicht abgeschlossen); Sanierung Wasserrinne Entladehalle Fr. 20'000; Bunkertore RAZ Hefenhofen Fr. 7'000
315010	Der Ersatz des Katalisators (Fr. 350'000) sowie das Cladding (Fr. 500'000) wurden auf 2002 verschoben. Hingegen fielen bei den ordentlichen Revisionen der beiden Ofenlinien bedeutend höhere Kosten an als budgetiert. Allein die Reparaturen an der feuerfesten Ausmauerung beliefen sich auf rund Fr. 200'000; Reparatur IES-Pressen Fr. 100'000
315025	Wartung Büro-EDV Fr. 47'400; Anteil Ersatz Büro-EDV Fr. 256'000; Buchhaltungs-EDV Fr. 10'200; Wägeprogramm Fr. 16'300; Ersatz Funkgeräte/interne Telefone Fr. 12'600; Service-Vertrag und Anpassungen Prozessleitsystem Fr. 96'700; Cincos-Überwachungsprogramm Fr. 7'500; Hausleitsystem Fr. 13'600; Diverses Fr. 6'200
317000	Fr. 7'000 Mehraufwand durch nicht budgetierte Besuche von Seminaren und Messen im Ausland
318010	Betriebsbedingte Leistungen: Chemische Analysen Fr. 26'500; Planungen/Studien Fr. 53'000; Projekt Stoffflussanalyse Fr. 22'500; Emissionsmessung Fr. 37'000; Arbeitssicherheit (EKAS) Fr. 15'000; Inspektion/Beratung SVTI Fr. 7'000; Diverses 5'000 Leistungen für Gemeinden/Kunden: Gestaltung Jahresbericht, etc. Fr. 11'000; Führungen Fr. 4'000; Aktualisierung Abfuhrrouen-Pläne Fr. 23'000; Kontrolle falsche Kehrrihtbereitstellung Fr. 15'000; Diverses Fr. 5'000 Beratung Geschäftsleitung / VR: Juristen Fr. 12'000; Treuhänder Fr. 14'500; Medienberichte Fr. 2'500; Betriebsoptimierungen Fr. 13'000; Planung Optimierung RAZ Hefenhofen Fr. 16'500; Projektierung Rückbau KVA Hefenhofen Fr. 14'200; Fremdpersonal RAZ Hefenhofen Fr. 18'000; UVB RAZ Kreuzlingen Fr. 4'500; Anteil Studie überregionale Zusammenarbeit Ostschweiz Fr. 7'000; QMS Fr. 28'000; Ablageorganisation Fr. 25'000; Projektbeitrag an PUSCH Fr. 10'400; Beitrag an Konsortium ZH/TG Fr. 5'000; Beitrag an AfU für «Erhebung Zusammensetzung der Abfälle» Fr. 5'000; Diverses Fr. 5'000
318011	Entschädigung RAZ Frauenfeld Fr. 487'000 (davon Fr. 147'000 vom VR bewilligte Nachzahlungen für 2000 und 2001); Arbeitsaufwand RAZ Kreuzlingen Fr. 172'400
318020	Schlackendeponie Fr. 1'901'000; Schlackenaufbereitung Fr. 196'000; Entsorgung Metall aus Schlacke Fr. 30'000; Filterstaub/Gips Fr. 1'513'000; Recycling Fr. 344'000; Wasserentsorgung Bunkerbrand Fr. 20'000; Diverses 24'000
318030	Kehrrihtsammeldienst Fr. 2'744'000; Bahntransport Fr. 1'092'000; Transporte ab RAZ Hefenhofen, Kreuzlingen und Frauenfeld Fr. 263'000; Schlackentransport Fr. 131'000; Recycling Fr. 2'325'000; Diverses 7'000
318040	All-Risk-Versicherung Fr. 345'000 (davon Fr. 12'700 Nachzahlung für 2000); Haftpflicht Betrieb Fr. 9'500; Gebäudeversicherung Fr. 40'000; Fahrzeug-Versicherungen und -Abgaben. Fr. 6'300; Deponieabgabe VASA Fr. 733'000 (mengenabhängig); Diverse Gebühren und Abgaben Fr. 9'300
318070	Neues Konto (aus 310010 und 318010): Druck und Gestaltung Abfuhrpläne Fr. 22'000, Druck und Gestaltung «Augenblick», 2 Ausgaben Fr. 67'000; Beitrag Weiterbildung Kompost Fr. 5'000; Beitrag an Kompostforum OS „Grüngutstudie“ Fr. 10'000
322000	Zinsaufwand für Darlehen durchschnittlich 4,7 %
330000	Wertberichtigungen Finanzvermögen: Land Egnach Fr. 200'000; Deponie Rüti Fr. 300'000, Debitorenverluste Fr. 11'723.55
331000	Abschreibungen ergeben sich aus der Annuität von 12 Mio. abzüglich Zinsaufwand
350000	Recyclingbeiträge an 4 Gemeinden, die nicht am Recyclingkonzept der KVA TG beteiligt sind (Affeltrangen, Amlikon-Bissegg, Neunforn, Uesslingen)
370000	Im Betreibungsfall gegen den Anlieferer des «Berner Kehrrihts» ist im schlimmsten Fall mit einem mutmasslichen Verlust von rund Fr. 900'000 zu rechnen. Zur Deckung des allfälligen Verlustes wurde eine Delkredere-Rückstellung gemacht.
381000	Die 3 Mio. im Ausgleichskonto für Zinsschwankungsreserven wurden schon aus der Rechnung 2000 erreicht, daher im Jahr 2001 kein Aufwand mehr.

Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Betrieb Verbrennungsanlage/Recycling/Beratung/Logistik

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2000 in Fr.		Budget 2001 in Fr.		Rechnung 2001 in Fr.	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Übertrag	31'708'033.65		35'695'100		36'296'349.10	
	Vermögenserträge						
420000	Zinserträge		5'509.65		20'000		9'772.55
421000	Zinsen kurzfristige Anlagen		42'259.95		50'000		150'243.35
423000	Miet- und Pächterträge		136'587.40		158'000		181'986.75
	Entgelte						
430010	Kehrichtgebühren		13'753'103.40		13'800'000		12'561'981.01
430020	Erträge Direktanlieferer Kanton		8'230'907.30		8'350'000		8'185'232.79
430021	Erträge Direktanlieferer Extern		9'136'502.00		8'945'000		11'196'343.65
435000	Erlös Recycling		1'184'295.85		358'000		687'792.95
435010	Erlös aus Stromverkauf		1'968'315.35		1'800'000		2'243'582.65
435020	Erlös aus Dampfverkauf		5'072'836.00		4'200'000		5'732'164.00
436000	Rückvergütung aus Containertransporten		0.00		60'000		124'800.00
439000	Dienstleistungsertrag		170'862.65		233'000		240'412.65
439010	EO- und Versicherungsrückzahlungen		66'647.80		30'000		16'859.45
439050	Übrige Erträge		3'766.38		10'000		34'684.15
490000	Umlagen Verwaltung KVA		14'784.00		16'000		21'259.00
		31'708'033.65	39'786'377.73	35'695'100	38'030'000	36'296'349.10	41'387'114.95
	Saldo	8'078'344.08		2'334'900		5'090'765.85	
		39'786'377.73	39'786'377.73	38'030'000	38'030'000	41'387'114.95	41'387'114.95

Kommentar zur Betriebsrechnung 2001 Ertrag

Konto Kommentar

423000	Gebäude/Umgebung alte KVA Müllheim Fr. 91'600; Regio Recycling Müllheim Fr. 6'200; Halle/Parkplatz Hefenhofen Fr. 43'600; IES-Pressen Fr. 39'800; Lieferwagen Fr. 700
430010	Die grossen Mindereinnahmen gegenüber dem Budget sind hauptsächlich auf die Gebührensenkung zurückzuführen. Nach der frühen Bekanntgabe der Preissenkung per 1.1.2002 liess der Verkauf der Gebührenträger stark nach, was Mindereinnahmen von rund Fr. 600'000 zur Folge hatte. Zudem mussten im Dezember Lagerbestände aus Verkaufsstellen im Betrag von Fr. 410'000 zurückgenommen werden. Die zunehmende Zahl der falsch oder gar nicht frankierten Säcke führt zu geschätzten Mindereinnahmen von rund Fr. 100'000 pro Jahr!
	Erträge 2001:
	Kehrichtsäcke Fr. 2'377'000
	Gebührenmarken Fr. 4'894'000
	Containermarken und -plomben Fr. 5'290'000
430020	31'644 t (Mengenabnahme 9,5%, vor allem Model und Polyrecycling)
430021	61'415 t (Mengenzunahme 21,3 %) Tessin 25'311 t; Bern 14'165 t; Jura 9'562 t; Biel 2'705 t; Thun 2'766 t; RESH 4'468 t; Diverse '438 t
435000	Die Entschädigungen für Altpapier und Altmetall waren höher als budgetiert.
435020	Die Mehreinnahmen sind einerseits auf die höhere Liefermenge und andererseits auf die gegenüber der Budgetberechnung zu unseren Gunsten veränderten Parameter im Berechnungsmodell zurückzuführen.
436000	Rückvergütung aus LSVA für kombinierten Verkehr Bahn/Strasse: Fr. 20.– pro Container
439000	Lohn-/Verwaltungsaufwand Deponie Kehlhof Fr. 143'500; Anteil Geschäftsleitung Tricycling Fr. 30'000; Container-Leerungen Fr. 60'000; Waaggebühren Fr. 1'900; Diverses Fr. 5'000
439010	Kranken-/Unfall-Taggelder Fr. 11'000; Erwerbsersatz Fr. 5'800
439050	Aus dem Streitfall im Zusammenhang mit der Ausschreibung des Mülls aus Deutschland wurden uns Fr. 21'700 Anwaltskosten rückerstattet.

Antrag auf Verwendung des Ertragsüberschusses:

Der Verwaltungsrat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 5'090'765.85 wie folgt zu verwenden:

Fr. 400'000.00	Ausgleichskonto Recycling
Fr. 1'900'000.00	Wertberichtigung Land Deponie Rüti
Fr. 91'340.15	Abschreibung Organisationskosten Deponie Rüti
Fr. 2'600'000.00	Zusätzliche Abschreibungen Anlage KVA
Fr. 99'425.70	Übertrag auf Eigenkapital KVA

Die Beträge sind in der Bilanz per 31.12.2001 entsprechend verbucht.

Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Betrieb Deponie Emmerig, Pfy

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2000 in Fr.		Budget 2001 in Fr.		Rechnung 2001 in Fr.	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Personalaufwand						
301000	Besoldungen Verwaltung und Betrieb	65'249.40		62'000		71'677.50	
303000	AHV, IV, ALV Arbeitgeberbeiträge	5'480.95		5'300		6'056.75	
304000	Pensionskassenbeiträge	4'893.70		4'600		7'117.60	
305000	Unfall- und Krankenversicherung	2'218.50		2'200		2'512.30	
309010	Personalschulung	1'150.00		2'000		0.00	
	Sachaufwand						
310010	Büromaterial/Drucksachen	88.00				273.25	
311010	Anschaffungen Mobilien	0.00		1'000		1'300.90	
312000	Wasser, Energie, Heizmaterial	8'158.60		9'000		9'593.95	
312050	Betriebsmittel/Chemikalien	6'532.45		7'000		7'882.25	
313000	Verbrauchsmaterialien	230.15		500		1'237.10	
314000	Baulicher Unterhalt	2'481.30		1'000		1'184.50	
315010	Reparatur/Unterhalt Maschinen	2'109.05		3'000		6'495.75	
315020	Reparatur/Unterhalt Fahrzeuge	207.00		10'000		3'392.90	
315025	Reparatur/Unterhalt EDV/Telekommunikation	4'710.45		1'000		3'764.00	
315030	Übriger Unterhalt	790.50		1'000		999.00	
317000	Dienstreisen/Spesen	1'691.75		1'000		1'997.65	
318010	Kosten Gutachten/Analysen/Honorare	19'742.10		25'000		24'063.50	
318040	Versicherungen/Steuern/Abgaben	17'419.45		32'000		16'247.50	
318050	Telefon- und Faxgebühren	1'284.70		1'300		1'493.45	
319000	Verschiedene Ausgaben						
	Abschreibungen						
331000	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'072'000.00		922'000		922'000.00	
390000	Umlagen Anteil Verwaltung KVA	4'928.00		6'000		7'086.00	
	Vermögenserträge						
421000	Zins auf KK mit KVA		9'081.30		5'000		20'663.60
	Entgelte						
430050	Erträge Deponien		1'272'399.80		1'150'000		1'145'415.60
		1'221'366.05	1'281.481.10	1'096'900	1'155'000	1'096'375.85	1'166'079.20
	Ertragsüberschuss (auf Kapitalkonto)	60'115.05		58'100		69'703.35	
		1'281'481.10	1'281'481.10	1'155'000	1'155'000	1'166'079.20	1'166'079.20

Kommentar zur Rechnung 2001

Konto	Kommentar
301000	Längere Aufbereitungskampagnen führten zu höherem Personalaufwand
318040	Dank geändertem Verrechnungsfaktor reduzierten sich die Kanalisationsgebühren
430050	16'399 t à Fr. 70.–

Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Betrieb Kompostaufbereitungsanlage Hefenhofen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2000 in Fr.		Budget 2001 in Fr.		Rechnung 2001 in Fr.	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Personalaufwand						
301000	Besoldungen Verwaltung und Betrieb	44'275.25		47'000		43'226.05	
303000	AHV, IV, ALV Arbeitgeberbeiträge	3'719.10		4'000		3'652.60	
304000	Pensionskassenbeiträge	3'320.65		3'800		4'292.35	
305000	Unfall- und Krankenversicherung	1'505.35		1'500		1'515.05	
	Sachaufwand						
310010	Büromaterial/Drucksachen	1'000.00		1'000			
312000	Wasser, Energie, Heizmaterial	13'450.00		13'000		12'906.25	
313000	Verbrauchs- und Betriebsmaterialien			2'000			
314000	Baulicher Unterhalt	804.50					
315010	Reparatur/Unterhalt Maschinen	1'929.05		10'000		9'613.70	
315020	Reparatur/Unterhalt Fahrzeuge	2'913.10		8'000		8'448.90	
317000	Dienstreisen/Spesen	268.10		1'000		271.75	
318010	Kosten Gutachten/Analysen/Honorare	12'567.35		14'000		11'717.40	
318020	Entsorgungskosten	141'189.00		120'000		138'126.65	
318040	Versicherungen/Steuern/Abgaben	462.50		1'000		474.00	
	Passivzinsen						
321000	Verzinsung KK mit KVA	2'869.20		5'000		1'772.10	
	Abschreibungen						
331000	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'605.00		21'600		21'605.00	
	Entschädigungen an Gemeinwesen						
350000	Rückerstattungen an Gemeinden	2'290.00		2'000		2'157.00	
390000	Umlagen Anteil Verwaltung KVA	9'856.00		10'000		14'173.00	
	Entgelte						
430040	Erträge Kompostaufbereitung		297'276.10		262'000		274'339.40
		264'024.15	297'276.10	264'900	262'000	273'951.80	274'339.40
	Aufwandüberschuss (ab Kapitalkonto)				2'900		
	Ertragsüberschuss (auf Kapitalkonto)	33'251.95				387.60	
		297'276.10	297'276.10	264'900	264'900	274'339.40	274'339.40

Kommentar zur Rechnung 2001

Konto	Kommentar
318020	1'999 t Häckselgut à Fr. 69.10
390000	Interne Verrechnung Verwaltungskosten
430040	2'158 t à Fr. 127.15 (exkl. MWST) Gewichtszunahme gegenüber Budget 7,8%

Verband Kehrichtverbrennung Thurgau (KVA Thurgau), Weinfelden

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2001

Aktiven	31.12.2001 Fr.	Vergleich 31.12.2000 Fr.
Kassen	30'228.20	20'518.65
Postcheck	763'279.31	371'233.51
Banken	523'360.99	433'524.68
Flüssige Mittel	1'316'868.50	825'276.84
Kundenguthaben	5'369'595.41	5'298'007.70
Verrechnungssteuer	55'870.80	13'270.15
Fest-/Callgeldanlagen	2'200'000.00	6'000'000.00
Guthaben	7'625'466.21	11'311'277.85
Aktien	348'180.00	300'000.00
Land Sulzwiesen, Egnach	259'808.65	459'808.65
Anlagen	607'988.65	759'808.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	32'551.35	102'776.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	32'551.35	102'776.50
Finanzvermögen	9'582'874.71	12'999'139.84
Grundstücke	2'476'290.70	2'531'809.95
Vorbereitungsarbeiten	9'538'781.45	9'745'387.45
Gebäude	38'781'752.20	39'621'748.45
Betriebseinrichtungen	523'473.85	534'812.05
Umgebung/Tiefbauten	17'825'816.15	18'211'915.75
Baunebenkosten	26'238'722.85	26'807'042.65
Betriebseinrichtung Prozess	112'655'683.21	117'752'072.11
Logistik	8'026'504.30	8'200'355.00
Elektroanlagen	13'112'286.60	13'396'293.15
Ausstattung	2'830'438.35	2'891'744.45
Bundessubventionen	-39'334'236.00	-35'979'559.00
Bundessubventionen Dampfleitung	-3'460'000.00	-3'460'000.00
Bundessubventionen Anschlussgeleise	-2'208'000.00	-2'208'000.00
Kantonssubventionen	-44'548'363.00	-44'548'363.00
Neubau KVA Thurgau	142'459'150.66	153'497'259.01
KVA Oberthurgau, Hefenhofen	1.00	1.00
KVA Mittelthurgau, Müllheim	1.00	1.00
Bisherige Verbrennungsanlagen	2.00	2.00
Kompostaufbereitung Hefenhofen	157'895.60	179'500.60
Kompostaufbereitungsanlage	157'895.60	179'500.60
Deponie Emmerig	570'048.85	1'492'048.85
Deponie Rüti	801'811.00	3'093'151.15
Deponien	1'371'859.85	4'585'200.00
Verwaltungsvermögen	143'988'908.11	158'261'961.61
	153'571'782.82	171'261'101.45

Verband Kehrichtverbrennung Thurgau (KVA Thurgau), Weinfelden

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2001

Passiven	31. 12. 2001 Fr.	Vergleich 31. 12. 2000 Fr.
Kreditoren	2'258'589.45	1'445'091'10
MWST	423'330.25	487'630.92
MWST; Schuld Vorsteuerkorrektur	0.00	1'131'140.25
Laufende Verpflichtungen	2'681'919.70	3'063'862'27
Schuldscheine vom Kanton Thurgau	60'000'000.00	80'000'000.00
Banken	60'000'000.00	60'500'000.00
Übrige	10'000'000.00	11'000'000.00
Kautionen	10'000.00	0.00
Mittel- und langfristige Schulden	130'010'000.00	151'500'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	2'601'034.88	823'163.74
Passive Rechnungsabgrenzung	2'601'034.88	823'163.74
Vorfinanzierung Unterhaltsreserve	5'000'000.00	4'000'000.00
Ausgleich Energieerträge	2'000'000.00	2'000'000.00
Ausgleichskonto Erlös aus Recycling	1'000'000.00	600'000.00
Ausgleichskonto Sammeldienst	2'000'000.00	2'000'000.00
Ausgleichskonto Zinsschwankungen	3'000'000.00	3'000'000.00
Rückstellung Delkredere	900'000.00	0.00
KVA Hefenhofen, Ausgleichskonto	604'136.05	641'922.00
KVA Müllheim, Betriebsstilllegung	354'847.80	381'825.70
Spezialfinanzierungen	14'858'983.85	12'623'747.70
KVA Thurgau	733'629.19	634'203.49
Kompostaufbereitung Hefenhofen	91'284.30	90'896.70
Deponie Emmerig	2'594'930.90	2'525'227.55
Kapital	3'419'844.39	3'250'327.74
	153'571'782.82	171'261'101.45

Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Buchwert 1. 1. 2001	Mutationen	Subven- tionen	Abschreibung	Buchwert 31. 12. 2001
140	Sachgüter	153'497'259.01	176'595.35	-3'354'677.00	-7'860'026.70	142'459'150.66
140000	Grundstücke	2'531'809.95	0.00	0.00	-55'519.25	2'476'290.70
140100	Vorbereitungsarbeiten	9'745'387.45	7'256.60	0.00	-213'862.60	9'538'781.45
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		7'256.60			
140200	Gebäude	39'621'748.45	29'503.20	0.00	-869'499.45	38'781'752.20
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		29'503.20			
140300	Betriebseinrichtung	534'812.05	398.25	0.00	-11'736.45	523'473.85
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		398.25			
140400	Umgebung/Tiefbauten	18'211'915.75	13'561.00	0.00	-399'660.60	17'825'816.15
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		13'561.00			
140500	Baunebenkosten	26'807'042.65	19'961.10	0.00	-588'280.70	26'238'723.05
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		19'961.10			
140600	Betriebseinrichtung Prozess	117'752'072.11	87'680.65	0.00	-5'184'069.75	112'655.683.01
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		87'680.65			
140700	Logistik	8'200'355.00	6'106.15	0.00	-179'956.85	8'026'504.30
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		6'106.15			
140800	Elektroanlagen	13'396'293.15	9'975.15	0.00	-293'981.70	13'112'286.60
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		9'975.15			
140900	Ausstattung	2'891'744.45	2'153.25	0.00	-63'459.35	2'830'438.35
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		2'153.25			
141950	Subventionen unverteilt	-86'195'922.00		-3'354'677.00		-89'550'599.00

Bericht der Revisionsstelle

an die Delegiertenversammlung des Verbandes Kehrrechtverbrennung Thurgau (KVA-TG), Weinfelden

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung Ihres Verbandes für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 bestehend aus der Bestandes- und Verwaltungsrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.


Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung der Betriebsgewinne dem schweizerischen Gesetz und dem Organisationsreglement.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Provida Wirtschaftsprüfung AG
Frauenfeld



Roger Bühlmann
dipl. Wirtschaftsprüfer



Dr. Hansulrich Keller
dipl. Wirtschaftsprüfer

Leitende Revisoren

Frauenfeld, 21. Februar 2002

Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Mittel- und langfristige Schulden

Zinssatz %	Betrag Mio Fr.	Laufzeit	Auszahlungskurs	Buchwert 1. 1. 2001 Mio Fr.	Zugang Mio Fr.	Abgang Mio Fr.	Buchwert 31. 12. 2001 Mio Fr.	verbuchter Zins 2001 Fr.
		Kanton						
5,0000	20	01.05.1994 – 02.05.2001	100%	20	0.00	-20	0.00	1'000'000.00
5,5000	40	20.04.1995 – 20.04.2005	100%	40	0.00	0.00	40	2'200'000.00
5,0000	20	01.11.1995 – 31.10.2005	100%	20	0.00	0.00	20	1'000'000.00
		Übrige						
		CS Weinfelden						
2,7500	10	22.12.1998 – 22.12.2004		10			10	278'819.50
4,8500	5	05.05.2000 – 05.05.2007		5		5	5	245'868.00
		UBS Weinfelden						
3,1000	5,5	16.06.1997 – 16.06.2001		5,5		-5,5	0.00	79'093.05
3,3500	5	02.05.2001 – 28.06.2002			5		5	204'722.25
3,4000	3	15.05.2001 – 16.07.2001			3	-3	0.00	8'783.35
		TKB Weinfelden						
3,0000	10	21.12.1998 – 22.12.2003		10			10	300'000.00
		Zweckverband						
		Kehlhof Berg						
4,0000	3	Zweckverband Kehlhof Berg		1		-1	0.00	17'250.00
		Liechtensteinische						
		Landesbank Vaduz						
3,2250	10	30.11.1998 – 30.11.2006		10			10	322'500.00
3,3550	20	26.01.1999 – 28.01.2008		20			20	671'000.00
		Rentenanstalt						
3,8000	10	19.12.1997 - 20.12.2004		10			10	380'000.00
TOTAL				151,5	8,0	-29,5	130,0	6'708'036.15

Verband KVA Thurgau

Aktien

Titel	Anzahl	Nominalwert Stück	Nominalwert Fr.	Buchwert 1. 1. 2001 Fr.	Zugang Fr.	Abschreibung Fr.	Buchwert 31. 12. 2001 Fr.	Dividende Fr.
Tricycling Mittelthurgau AG, Frauenfeld	500	1'000	500'000.00	300'000.00	48'180.00		348'180.00	0.00
Total				300'000.00	48'180.00	0.00	348'180.00	0.00

Verwaltungsrat Verband KVA Thurgau



Wechsler Alfred



Arnold Max



Eugster Armin



Näf Alfred



Pfiffner Anton



Bieri Josef



Buri Max



Fahrni Eugen



Fischer Peter



Helg Kurt



Nägeli Bruno



Pernet Alfred



Vögeli Max



Ziegler Hans

Geschäftsleitung, Beratung und Administration



Schmid Peter



Helg Josef



Hungerbühler Peter



Nägeli Dieter



Schweiss Roland



Stäheli Käthi



Gubler Corinne



Rossi Bruno



Lehmann Marlies



Welna Myrta



Greuter Lucas

Mitarbeiter Betrieb und Schicht



Baumann Beda



Berchtold Bruno



Blum Thomas



Buchmann Othmar



Fäh Anton



Germann Hansruedi



Hähni Marcel



Kuhn Ruedi



Lehmann Hans-Jörg



Oehler Max



Schenk Walter



Schwitter Georg



Schwizer Markus



Spiri Marcel



Steiner Bruno



Zingg Hermann

Mitarbeiter Güterumschlag, Waage und Deponie



Brunner Viktor



Fritschi Max



Mohn Hans



Schmidhauser Jörg



Stutz Josef



Suter Heinz

MitarbeiterInnen und Mitarbeiter Unterhalt



Eugster Ferdi



Bättig Christoph



Bühler Norbert



Cazzato Rita



Epper Peter



Gähwiler Peter



Hottinger Bruno



Mächler Albert



Markgraf
Klaus-Dieter



Maurer Hanspeter



Spiri Heinz